



*Natürlich* **Eberswalde!**  
wir berichten

**Beteiligungsbericht**  
zum 31.12.2010





# **Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2010**

Ausgearbeitet auf der Grundlage der  
Prüfungs- und Geschäftsberichte 2010  
der Beteiligungsunternehmen der Stadt Eberswalde

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister

Verantwortlich: Dezernat Allgemeine Verwaltung  
Amt Steuerungsdienst  
Breite Straße 41-44  
16225 Eberswalde  
Tel.: 03334/64-173  
FAX: 03334/64-809

## Vorwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

der nunmehr fünfzehnte Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde für das Wirtschaftsjahr 2010 soll sowohl den Entscheidungsträgern in Politik, Wirtschaft und Verwaltung als auch der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Eberswalde geben. Alle Angaben in diesem Beteiligungsbericht beziehen sich **nur** auf das Wirtschaftsjahr 2010.

Die Stadt Eberswalde ist derzeit an vier Gesellschaften unmittelbar beteiligt, wobei die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH und die TWE Technische Werke Eberswalde GmbH Eigengesellschaften (100 % Geschäftsanteile der Stadt Eberswalde) der Stadt Eberswalde sind.

Im Beteiligungsbericht wird ein Überblick über die wirtschaftliche Lage, auf Grundlage der Jahresabschlüsse der kommunalen Unternehmen, gegeben. Die Stadt kommt damit der gesetzlichen Verpflichtung zur Erstellung einer Übersicht gemäß § 82 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) über ihre Beteiligungen in Form des Privatrechts nach. Dieser Verpflichtung entsprechend wurde in Zusammenarbeit mit den Geschäftsführungen der Beteiligungsgesellschaften der fünfzehnte Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde erarbeitet.

Mit Einführung der doppischen Buchführung in der Stadt Eberswalde ist erstmalig der Beteiligungsbericht an die Vorschriften des § 61 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung Brandenburg (KomHKV) gebunden. Die danach geforderten Mindestinhalte sind:

1. Rahmendaten der Unternehmen,
2. Analysedaten der Unternehmen,
3. voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und
4. Leistungs- und Finanzbeziehungen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht geht jedoch über diese Mindestanforderungen hinaus und beinhaltet zusätzliche Informationen, z. B. die Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen.

Welche Bedeutung die kommunalen Unternehmen für die Stadt Eberswalde haben, lässt sich anhand einiger Beispiele kurz skizzieren:

Die GLG – Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH ist mit ihren Tochterunternehmen einer der größten Arbeitgeber in der Stadt Eberswalde.

Die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH stellt nicht nur Wohnraum zu sozial vertretbaren Mieten zur Verfügung, sondern investiert jährlich mehrere Millionen Euro in den Bau und in die Sanierung von Wohn- und Geschäftshäusern. Damit prägt und bereichert sie das Stadtbild von Eberswalde.

Die TWE - Technische Werke Eberswalde GmbH bietet Sportlern und Gesundheitsbewussten mit dem Sportzentrum Westend attraktive Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung. Ebenfalls von großer Bedeutung ist der Binnenhafen Eberswalde, der ein bedeutender Dienstleister für die Wirtschaft ist.

Aber auch die WITO - Wirtschafts- und Tourismusedwicklungsgesellschaft mbH trägt zur touristischen Entwicklung der Stadt Eberswalde und der Region bei.

An diesen erfolgreichen Leistungen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Unternehmen erheblichen Anteil. Dafür möchte ich meinen ausdrücklichen Dank aussprechen.

Seit Erscheinen des letzten Beteiligungsberichts ist die Anzahl der Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist, konstant geblieben. Lediglich die Höhe der Beteiligung der WHG an der MD Marketing- und Dienstleistungs GmbH hat sich von 52,4 % auf 100 % im Wirtschaftsjahr 2010 erhöht.

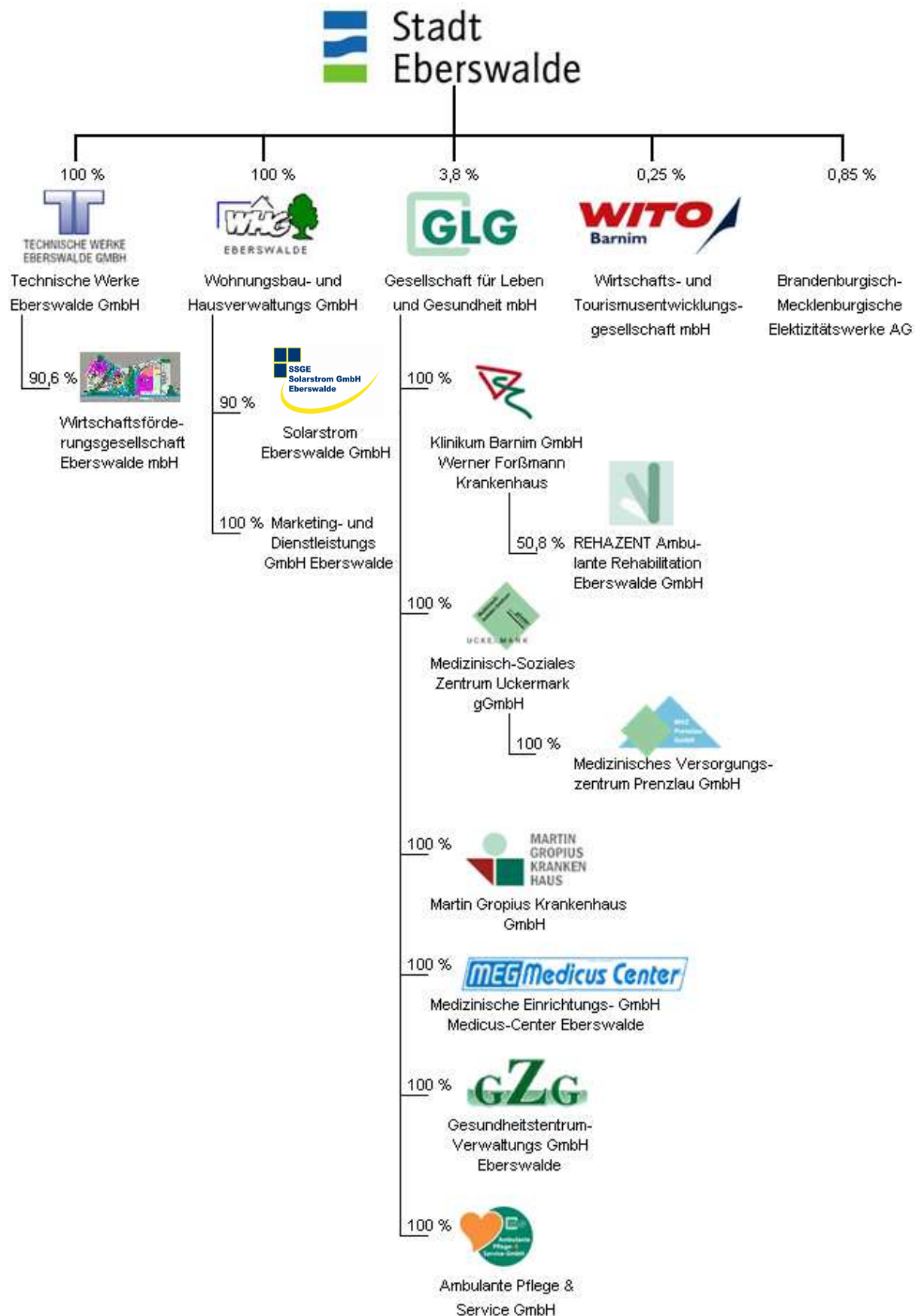
Ich wünsche Ihnen eine interessante und erkenntnisreiche Lektüre.

gez. Boginski  
Bürgermeister

# Inhaltsverzeichnis

	<b>S.</b>
<b>I. Inhaltsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>II. Beteiligungsportfolio</b>	<b>5</b>
<b>III. Darstellung der einzelnen Unternehmen der Stadt Eberswalde</b>	<b>6</b>
1. Technische Werke Eberswalde GmbH	6
1.1 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eberswalde GmbH	15
2. WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH	22
2.1 SSGE Solarstrom GmbH, Eberswalde	30
2.2 MD Marketing- und Dienstleistungs GmbH Eberswalde	37
3. Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH	44
3.1 Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus	53
3.1.1 REHAZENT Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH	54
3.2 Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH	55
3.2.1 Medizinisches Versorgungszentrum Prenzlau GmbH	56
3.3 Martin Gropius Krankenhaus GmbH	58
3.4 Medizinische Einrichtungs- GmbH Medicus-Center Eberswalde	60
3.5 Gesundheitszentrum- Verwaltungs GmbH Eberswalde	61
3.6 Ambulante Pflege & Service GmbH	62
3.7 GLG – Konzern	63
4. Wirtschafts- und Tourismusedwicklungsgesellschaft mbH	71
5. Brandenburgisch- Mecklenburgische Elektrizitätswerke AG	79
<b>IV. Darstellung ausgewählter Daten und Kennzahlen 2010</b>	<b>80</b>
<b>V. Erläuterung der Kennzahlen zur Vermögens- und Ertragslage der Unternehmen und Beteiligungen</b>	<b>81</b>
1. Vermögens- und Kapitalstruktur	81
2. Finanzierung und Liquidität	83
3. Rentabilität und Gesamterfolg	84
4. Personalbestand	85
<b>VI. Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>86</b>

## II. Beteiligungsportfolio



### III. Darstellung der einzelnen Unternehmen der Stadt Eberswalde

#### 1. Technische Werke Eberswalde GmbH



##### a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

<b>Anschrift</b>	Angermünder Straße 68 16225 Eberswalde
<b>Telefon</b>	03334/3847-0
<b>FAX</b>	03334/3847-20
<b>e-Mail</b>	twe@twe.telta.de
<b>Homepage</b>	www.tw-eberswalde.de
<b>Gründung</b>	03.08.1990
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Beteiligung an Unternehmen, die der Versorgung des Gebiets der Stadt Eberswalde mit Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser dienen.</li><li>2. Errichten lassen und Betreiben von Anlagen zur Erzeugung von Strom, Gas und Fernwärme aus erneuerbaren Energien bzw. die Beteiligung an Unternehmen, die diesen Unternehmensgegenstand haben.</li><li>3. Errichten lassen und Betreiben von Häfen.</li><li>4. Errichten lassen und Betreiben von Sportanlagen und Schwimmbädern.</li><li>5. Errichten lassen und Betreiben von Parkflächen und Parkhäusern.</li><li>6. Erschließen lassen und Vermarkten von Grundstücken, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden.</li><li>7. Erwerb und Errichten lassen bzw. Modernisieren von Gebäuden zum Zwecke der Vermietung, wenn es der Stadt Eberswalde bzw. der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft dient.</li></ol>

## 1. Technische Werke Eberswalde GmbH

<b>Stammkapital</b>	76.693,78 €
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Eberswalde 100 %
<b>Geschäftsführung</b>	Horst Schaefer
<b>Aufsichtsrat</b>	Volker Passoke (Vorsitzender) Angelika Röder (stellv. Vorsitzende) Carsten Zinn Friedhelm Boginski Martin Hoeck Christoph Eydam Dr. Günther Spangenberg
<b>Beteiligungen</b>	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eberswalde GmbH
	TWE 90,6 %
	Gemeinde Schorfheide 9,1 %
	Gemeinde Chorin 0,3 %



**b) Kennzahlen zum Unternehmen**

<b>1. Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
	2010	2009	2008
Anlagenintensität (in %)	65,1	65,8	64,7
Eigenkapitalquote (in %)	51,4	50,3	48,5
Eigenkapital (in T€)	20.408	21.009	21.780
Bilanzsumme (in T€)	39.743	41.780	44.870
Verbindlichkeiten (in T€)	7.467	7.786	8.492

<b>2. Finanzierung und Liquidität</b>			
	2010	2009	2008
Anlagendeckung II (in %)	100,2	98,6	109,0
Zinsaufwandsquote (in %)	23,9	29,0	34,2
Liquidität 3. Grades (in %)	1.193,0	1.196,8	630,7
Finanzmittelbestand (in T€)	13.032	12.459	12.252

<b>3. Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
	2010	2009	2008
Gesamtkapitalrentabilität (in %)	-0,6	-1,0	-5,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-2,9	-3,7	-13,3
Umsatz (in T€)	1.463	1.256	1.149
Jahresergebnis (in T€)	-601	-2.903	-771

<b>4. Personalbestand</b>			
	2010	2009	2008
Personalaufwandsquote (in %)	87,9	98,1	101,2
Mitarbeiter	27	28	29

<b>5. Leistungszahlen</b>			
	2010	2009	2008
Güterumschlag Hafen (in to)	381.430	381.430	302.940
Besucher Freizeitbad baff	162.330	168.675	178.282

### **c) Verkürzter Lagebericht**

Die Technische Werke Eberswalde GmbH leistet mit ihren Geschäftsbereichen Sportzentrum (Sporthalle und Freizeitbad „baff“) und Finow-Kanal-Park einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung der Lebensqualität sowie zur Förderung des Tourismus in der Stadt Eberswalde. Der Binnenhafen ist ein bedeutender Dienstleister für die Wirtschaft. Mit dem Geschäftsbereich Liegenschaften und der Tochtergesellschaft Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eberswalde GmbH hat die TWE unmittelbaren Einfluss auf die Ansiedlung von Unternehmen und somit auf die wirtschaftliche Entwicklung in der Region.

Das Wirtschaftsjahr 2010 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 601 T€ ab.

Eine erhebliche Belastung für die Gesellschaft stellen das Sportzentrum mit seiner dauerhaften Verlustsituation sowie den notwendigen Kapitaldienstleistungen und Zinsen für die in Anspruch genommenen Bankkredite dar.

Die Umsätze haben sich im Geschäftsjahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um 207 T€ auf 1.463 T€ erhöht.

Die Liquidität der Gesellschaft ist derzeit gesichert. Mit der vorhandenen Liquidität kann der jährliche Verlust im Sportzentrum ohne Bezuschussung aus dem Stadthaushalt in den kommenden Jahren noch ausgeglichen werden.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr auf 39.742 T€ gesunken und ist vom Anlagevermögen geprägt. Insofern fallen 65,1 % auf das Anlagevermögen.

Das Eigenkapital ist ebenfalls gegenüber dem Vorjahr gesunken und beträgt nun 20.408 T€. Die Eigenkapitalquote ohne Sonderposten stieg auf 51,4 %. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote (Eigenkapital + Sonderposten) stieg sogar auf 79,8 % .

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfällt auf planmäßige Tilgungen von Darlehen.

Im Geschäftsjahr 2010 hat die Gesellschaft 27 Mitarbeiter beschäftigt.

Das Sportzentrum besuchten im Jahr 2010 162.330 Gäste, das ist ein Rückgang um 6.345 Besucher. Hauptgrund hierfür war, auch begründet aus Analysen anderer Badbetreiber, die in 2010 vorherrschende Witterung (langer kalter, eisiger und schneereicher Winter, lange sommerliche Temperaturen).

## 1. Technische Werke Eberswalde GmbH

2010 wurden im Binnenhafen Eberswalde ca. 381.000 t umgeschlagen. Es wurde die gleiche Umschlagmenge wie in 2009 erreicht. Dabei gilt es jedoch zu beachten, dass im Jahr 2010 wegen eisbedingter Sperrung der Havel-Oder-Wasserstraße für den gesamten Schiffsverkehr kein Schiffsgüterumschlag für mehr als 3 Monate möglich war.

Die beiden weiteren Geschäftsbereiche (Finow-Kanal-Park und Liegenschaften) entwickelten sich stabil.

#### **d) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Die Verluste im Bereich Sportzentrum werden auch in 2011 das Jahresergebnis wesentlich beeinflussen. Es ist davon auszugehen, dass die Gesellschaft das kommende Geschäftsjahr mit einem negativen Jahresergebnis abschließen wird.

Mit der vorhandenen Liquidität wird die TWE diese Verluste in den kommenden Jahren noch ausgleichen können. Mittelfristig wird das Sportzentrum ohne Zuschuss durch die Gesellschafterin nicht zu betreiben sein.

Äußerst negative Auswirkungen hat die Wirtschaftskrise auf die Zinsentwicklung im Anlagegeschäft. Die gute finanzielle Ausstattung der Gesellschaft ermöglichte es, in den zurückliegenden Geschäftsjahren hohe Zinserträge zu erzielen. Diese bis dato nicht unerheblichen Einnahmen werden sich zukünftig aufgrund der negativen Zinsentwicklung drastisch reduzieren und damit wesentlich das Jahresergebnis beeinflussen.

Finanzielle Risiken bestehen im Zusammenhang mit den Rückbaumaßnahmen für die Heiztrassen, der gesellschaftseigenen Aschedeponie in Finow sowie der Verkehrssicherungspflicht für das Heizwerk I in Finow.

**e) Leistungs- und Finanzbeziehungen**

<b>1. Kapitalzuführungen und - entnahmen</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>2. Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>3. Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen</b>			
	2010	2009	2008
Ausfallbürgschaft der Stadt Eberswalde für ein Darlehen der TWE (in €)	3.650.640,00	3.824.480,00	3.998.320,00
Ausfallbürgschaft der Stadt Eberswalde für ein Darlehen der TWE (in €)	3.527.571,28	3.671.812,45	3.808.962,71
Barsicherheit für ein Darlehen der WFGE (in €)	364.095,45	389.496,06	416.805,58

<b>4. Sonstige Finanzbeziehungen</b>			
	2010	2009	2008
Ausleihungen an verbundene Unternehmen (€)	40.000,00	40.000,00	40.000,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (€)	66.104,08	53.314,08	36.954,08

## f) Sonstiges

<b>1. GuV</b>			
	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.463.030,61	1.256.404,41	1.149.363,58
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	17.490,00	37.782,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.396.893,06	2.491.787,67	1.253.075,79
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-64.926,23	-47.797,97	-57.902,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-765.859,21	-753.509,13	-672.162,88
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-923.735,83	-979.803,06	-930.890,91
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-362.693,65	-253.252,89	-231.893,64
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.664.394,42	-1.737.820,17	-1.804.676,64
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-690.495,02	-889.241,45	-782.899,35
<b>8. Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>-1.612.180,69</b>	<b>-895.742,59</b>	<b>-2.040.204,63</b>
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.080,00	2.080,00	2.080,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	405.185,68	568.750,87	743.125,00
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des UV	-8.755,20	-57.196,80	-88.980,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-349.320,95	-364.974,81	-392.934,46
<b>13. Finanzergebnis</b>	<b>49.189,53</b>	<b>148.659,26</b>	<b>263.290,54</b>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.562.991,16</b>	<b>-747.083,33</b>	<b>-1.776.914,09</b>
15. Außerordentliche Aufwendungen	-91.592,00	0,00	0,00
<b>16. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-91.592,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.101.156,25	0,00	-1.101.261,69
18. Sonstige Steuern	-47.986,78	-23.723,29	-24.620,17
<b>19. Jahresergebnis</b>	<b>-601.413,69</b>	<b>-770.806,62</b>	<b>-2.902.795,95</b>

1. Technische Werke Eberswalde GmbH

2. Bilanz							
AKTIVA	2010	2009	2008	PASSIVA	2010	2009	2008
	€	€	€		€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>25.879.389,28</b>	<b>27.500.058,27</b>	<b>29.049.257,23</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>20.408.303,46</b>	<b>21.009.717,15</b>	<b>21.780.523,77</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>7.943,00</b>	<b>12.959,00</b>	<b>0,00</b>	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>76.693,78</b>	<b>76.693,78</b>	<b>76.693,78</b>
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.943,00	12.959,00	0,00	<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>10.335.487,98</b>	<b>10.335.487,98</b>	<b>10.335.487,98</b>
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>25.181.459,68</b>	<b>26.797.112,67</b>	<b>28.359.270,63</b>	<b>III. Gewinnvortrag</b>	<b>10.597.535,39</b>	<b>11.368.342,01</b>	<b>14.271.137,96</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.939.712,68	23.011.015,68	23.969.186,68	<b>IV. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-601.413,69</b>	<b>-770.806,62</b>	<b>-2.902.795,95</b>
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.861.606,00	3.301.868,00	3.632.405,00	<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>11.309.307,50</b>	<b>12.110.850,71</b>	<b>12.835.802,24</b>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	380.141,00	484.228,99	609.064,99	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>543.250,21</b>	<b>801.926,82</b>	<b>1.633.495,84</b>
4. Geleistete Anzahlungen und Anlage in Bau	0,00	0,00	148.613,96	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.545,39	288.682,00	249.156,00
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>689.986,60</b>	<b>689.986,60</b>	<b>689.986,60</b>	2. Sonstige Rückstellungen	539.704,82	513.244,82	1.384.339,84
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	649.986,60	649.986,60	649.986,60	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>7.466.964,55</b>	<b>7.786.570,90</b>	<b>8.492.367,94</b>
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmungen	40.000,00	40.000,00	40.000,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.178.211,28	7.496.292,45	7.906.532,55
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>13.850.508,61</b>	<b>14.276.419,61</b>	<b>15.818.851,68</b>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128.741,49	105.179,38	419.824,03
<b>I. Vorräte</b>	<b>430.321,35</b>	<b>430.321,35</b>	<b>812.518,35</b>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	160.011,78	185.099,07	166.011,36
1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	430.321,35	430.321,35	812.518,35	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14.686,96</b>	<b>71.256,28</b>	<b>127.825,60</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>388.174,75</b>	<b>1.387.002,01</b>	<b>2.754.465,17</b>				
1. Forderungen aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	91.258,54	69.726,62	47.898,99				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	66.104,08	53.314,08	36.954,08				
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	230.812,13	1.263.961,31	2.669.612,10				
<b>III. Wertpapiere</b>	<b>3.478.702,00</b>	<b>2.487.457,20</b>	<b>6.456.100,00</b>				
1. Sonstige Wertpapiere	3.478.702,00	2.487.457,20	6.456.100,00				
<b>IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>9.553.310,51</b>	<b>9.971.639,05</b>	<b>5.795.768,16</b>				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>12.614,79</b>	<b>3.843,98</b>	<b>1.906,48</b>				
<b>Bilanzsumme</b>	<b>39.742.512,68</b>	<b>41.780.321,86</b>	<b>44.870.015,39</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>39.742.512,68</b>	<b>41.780.321,86</b>	<b>44.870.015,39</b>

## 1.1 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eberswalde mbH



### a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

<b>Anschrift</b>	Angermünder Straße 68 16225 Eberswalde		
<b>Telefon</b>	03334/3847-0		
<b>FAX</b>	03334/3847-20		
<b>e-Mail</b>	twe@twe.telta.de		
<b>Homepage</b>	www.wfge.barnim.de		
<b>Gründung</b>	06. November 1991		
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand des Unternehmens ist die weitere Erschließung und Vermarktung der Flächen des Technologie- und Gewerbeparks Eberswalde (TGE), welche im Eigentum der Gesellschaft sind.		
<b>Stammkapital</b>	897.950,00 €		
<b>Gesellschafter</b>	TWE	813.600,- €	90,6 %
	Gemeinde Schorfheide	81.800,- €	9,1 %
	Gemeinde Chorin	2.550,- €	0,3 %
<b>Geschäftsführung</b>	Horst Schaefer		
<b>Aufsichtsrat</b>	keinen		
<b>Beteiligungen</b>	keine		



**b) Kennzahlen**

<b>1. Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
	2010	2009	2008
Anlagenintensität (in %)	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalquote (in %)	49,4	45,0	35,6
Eigenkapital (in T€)	1.038	955	573
Bilanzsumme (in T€)	2.102	2.124	1.611
Verbindlichkeiten (in T€)	748	764	800

<b>2. Finanzierung und Liquidität</b>			
	2010	2009	2008
Anlagendeckung II (in %)	0,0	0,0	0,0
Zinsaufwandsquote (in %)	4,0	2,2	43,3
Liquidität 3. Grades (in %)	465,9	399,8	486,3
Finanzmittelbestand (in T€)	251	161	109

<b>3. Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
	2010	2009	2008
Gesamtkapitalrentabilität (in %)	4,6	18,9	4,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	8,0	40,0	6,4
Umsatz (in T€)	329	910	62
Jahresergebnis (in T€)	83	382	37

<b>4. Personalbestand</b>			
	2010	2009	2008
Personalaufwandsquote (in %)	0,0	0,0	0,0
Mitarbeiter	0	0	0

<b>5. Leistungszahlen</b>			
	2010	2009	2008
Gewerbegrundstücksverkäufe	4	1	3
Größe (in m <sup>2</sup> )	22.680	129.866	4.156

### **c) Verkürzter Lagebericht**

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eberswalde mbH, an der die Stadt Eberswalde mittelbar über die Technische Werke Eberswalde GmbH mit 90,6 % beteiligt ist, ist für die weitere Erschließung und Vermarktung der Flächen des Technologie- und Gewerbeparks Eberswalde (TGE), welche im Eigentum der Gesellschaft sind, zuständig. Die WFGE hat Einfluss auf die Ansiedlung von Unternehmen und somit auf die wirtschaftliche Entwicklung in der Region.

Das Wirtschaftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 83 T€ ab. Maßgeblich für den erzielten Jahresüberschuss sind die Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken.

Die Umsätze haben sich im Geschäftsjahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um 581 T€ auf 329 T€ verschlechtert, da im Jahr 2010 weniger Grundstücksfläche veräußert wurde.

Die Liquidität der Gesellschaft ist gesichert. Um die derzeitige stabile Finanzlage fortzuführen, sind weitere Grundstücksverkäufe notwendig.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr auf 2.102 T€ gesunken. Da alle im Eigentum der Gesellschaft befindlichen Grundstücke zur Weiterveräußerung vorgesehen sind, ist kein Anlagevermögen vorhanden.

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen und beträgt nun 1.038 T€. Die Eigenkapitalquote stieg im Jahr 2010 auf 49,4 %.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfällt auf planmäßige Tilgungen von Darlehen.

Seit Februar 2005 beschäftigt die Gesellschaft kein Personal mehr. Zwischen der WFGE und der TWE besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag.

**d) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Im Jahr 2010 wurden Gespräche zur Errichtung einer Windenergieanlage und einer Biogasanlage geführt und ein entsprechender Grundstückskaufvertrag über 45.000 m<sup>2</sup> Ansiedlungsfläche abgeschlossen. Dieser beinhaltet u. a. die aufschiebende Bedingung der Erteilung der Baugenehmigung.

Mittelfristig kann die WFGE ihre Tätigkeit fortführen. Um die Gesellschaft längerfristig zu stabilisieren, sind weitere Grundstücksverkäufe auf dem Gelände der TGE erforderlich.

Für 2011 wird ausweislich des Erfolgsplanes ein Jahresüberschuss von 97 T€ erwartet.

**e) Leistungs- und Finanzbeziehungen**

<b>1. Kapitalzuführungen und - entnahmen</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>2. Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>3. Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen</b>			
	2010	2009	2008
Barsicherheit der TWE für ein Darlehen der WFGE (in €)	364.095,45	389.496,06	416.805,58

<b>4. Sonstige Finanzbeziehungen</b>			
	2010	2009	2008
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (in €)	106.104,08	94.214,40	77.854,40
davon ein Darlehen von der TWE (in €)	52.554,08	50.474,08	48.394,08

## f) Sonstiges

<b>1. GuV</b>			
	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	328.951,34	909.562,00	62.284,00
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	-155.653,24	-306.714,84	-11.056,90
3. Sonstige betriebliche Erträge	45.353,25	8.076,75	53.942,56
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-110.158,40	-202.288,64	-37.087,57
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.012,89	508,97	3.332,55
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.022,50	-19.556,85	-26.998,79
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>107.483,34</b>	<b>389.587,39</b>	<b>44.415,85</b>
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.859,25	1,00	0,00
9. Sonstige Steuern	-7.615,66	-7.618,66	-7.615,66
<b>10. Jahresergebnis</b>	<b>83.008,43</b>	<b>381.969,73</b>	<b>36.800,19</b>

1.1 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eberswalde GmbH

2. Bilanz								
AKTIVA			PASSIVA					
	2010	2009	2008		2010	2009	2008	
	€	€	€		€	€	€	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.038.438,52</b>	<b>955.430,09</b>	<b>573.460,36</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>2.102.141,97</b>	<b>2.124.326,31</b>	<b>1.611.574,18</b>	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>897.950,00</b>	<b>897.950,00</b>	<b>897.950,00</b>	
<b>I. Vorräte</b>	<b>1.037.540,57</b>	<b>1.183.803,81</b>	<b>1.490.518,65</b>	<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>422.376,93</b>	<b>422.376,93</b>	<b>422.376,93</b>	
1. Unfertige Erzeugnisse	1.037.540,57	1.183.803,81	1.490.518,65	<b>III. Verlustvortrag</b>	<b>-364.896,84</b>	<b>-746.866,57</b>	<b>-783.666,76</b>	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>813.851,83</b>	<b>779.106,52</b>	<b>11.862,21</b>	<b>IV. Jahresüberschuss</b>	<b>83.008,43</b>	<b>381.969,73</b>	<b>36.800,19</b>	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistung	787.137,80	775.748,70	4.649,78	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>315.942,87</b>	<b>404.000,00</b>	<b>237.700,00</b>	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	26.714,03	3.357,82	7.212,43	1. Steuerrückstellungen	16.860,00	0,00	0,00	
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>250.749,57</b>	<b>161.415,98</b>	<b>109.193,32</b>	2. Sonstige Rückstellungen	299.082,87	404.000,00	237.700,00	
				<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>747.760,58</b>	<b>764.896,22</b>	<b>800.413,82</b>	
				1. Verbindlichkeiten gegenüber				
				Kreditinstituten	364.095,45	389.496,06	416.805,58	
				2. Verbindlichkeiten gegenüber				
				Gesellschaftern	106.104,08	94.214,40	77.854,40	
				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und				
				Leistungen	277.561,05	281.185,76	305.753,84	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.102.141,97</b>	<b>2.124.326,31</b>	<b>1.611.574,18</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.102.141,97</b>	<b>2.124.326,31</b>	<b>1.611.574,18</b>	

## 2. WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH



### a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

**Anschrift** Dorfstraße 9  
16227 Eberswalde

**Telefon** 03334/302-0  
**FAX** 03334/33157  
**e-Mail** info@whg-ebw.de  
**Homepage** www.whg-ebw.de

**Gründung** 14.12.1993

**Gegenstand des Unternehmens** Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung von breiten Schichten der Bevölkerung der Stadt Eberswalde mit Wohnraum zu sozial vertretbaren Mieten.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen auch Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben und erwerben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

<b>Stammkapital</b>	120.000,00 €	
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Eberswalde	100 %
<b>Geschäftsführung</b>	Rainer Wiegandt	
<b>Aufsichtsrat</b>	Friedhelm Boginski (Vorsitzender) Hardy Lux (stellv. Vorsitzender) Wolfgang Sachse Gottfried Fred Sponner Andreas Fennert Dr. Ilona Pischel Ingo Naumann Götz Hermann Arnold Kuchenbecker Hans- Joachim Blumenkamp Reimer Loose	
<b>Beteiligungen</b>	Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft GmbH	
	WHG	100%
	Solarstrom Eberswalde GmbH	
	WHG	90%
	Dipl.- Ing. Ralf Dieme	5%
	R&T Gebäudetechnik OHG, Finowfurt	5%



**b) Kennzahlen**

<b>1. Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
	2010	2009	2008
Anlagenintensität (in %)	93,7	93,0	93,5
Eigenkapitalquote (in %)	27,5	20,2	19,8
Eigenkapital (in T€)	43.949	32.948	32.431
Bilanzsumme (in T€)	159.698	162.865	163.718
Verbindlichkeiten (in T€)	114.935	117.583	119.397

<b>2. Finanzierung und Liquidität</b>			
	2010	2009	2008
Anlagendeckung II (in %)	83,1	77,2	79
Zinsaufwandsquote (in %)	21,7	19,2	19,8
Liquidität 3. Grades (in %)	69,6	64,4	75,9
Finanzmittelbestand (in T€)	2.310	2.701	2.662

<b>3. Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
	2010	2009	2008
Gesamtkapitalrentabilität (in %)	4,2	3,2	3,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	2,8	1,5	0,7
Umsatz (in T€)	25.162	24.352	23.621
Jahresergebnis (in T€)	1.218	498	231

<b>4. Personalbestand</b>			
	2010	2009	2008
Personalaufwandsquote (in %)	11,5	11,8	12,3
Mitarbeiter	67	64	66

<b>5. Leistungszahlen</b>			
	2010	2009	2008
Wohnungsbestand	6.074	6.090	6.132
Leerstand (in %)	13,0	12,6	13,2
vermietbarer Leerstand (in %)	3,0	3,5	4,0

### **c) Verkürzter Lagebericht**

Die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH ist eine Eigengesellschaft der Stadt Eberswalde und versorgt breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum zu sozial vertretbaren Mieten und wirkt dabei aktiv am Stadtumbau der Stadt Eberswalde mit. Die WHG hält eine 90%ige Beteiligung an der Solarstrom GmbH, Eberswalde. Darüber hinaus hält die Gesellschaft eine 100%ige Beteiligung an der MD Marketing- und Dienstleistungs- GmbH.

Das Wirtschaftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.218 T€ ab. Geprägt ist das Jahresergebnis vor allem aufgrund gesetzlicher Neuregelungen des Bilanzmodernisierungsgesetzes und den damit verbundenen Auflösungen von Rückstellungen.

Die Umsätze haben sich im Geschäftsjahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um 811 T€ auf 25.162 T€ erhöht. Die Umsatzsteigerung resultiert u. a. aus Mieterhöhungen durch Neuvermietung, durch Modernisierungen und Investitionen und durch Anpassung an den Mietpiegel.

Die Liquidität 3. Grades betrug im Jahr 2010 69,6 % und der Finanzmittelbestand 2.310 T€. Die Finanzlage der WHG ist somit weiterhin stabil.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr auf 159.698 T€ gesunken und ist vom Anlagevermögen geprägt. Insofern fallen 93,7 % auf das Anlagevermögen.

Das Eigenkapital ist im Wesentlichen aufgrund gesetzlicher Neuregelungen durch das Bilanzmodernisierungsgesetz gegenüber dem Vorjahr gestiegen und beträgt nun 43.949 T€. Die Eigenkapitalquote stieg dadurch im Jahr 2010 auf 27,5 %.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfällt auf planmäßige Tilgungen von Darlehen.

Im Geschäftsjahr 2010 hat die Gesellschaft 67 Mitarbeiter beschäftigt.

Im Jahr 2010 bewirtschaftete die WHG 6.074 eigene Wohnungen, 119 eigene Gewerbeeinheiten und insgesamt 1.546 fremdverwaltete Wohn- und Gewerbeeinheiten. Der Leerstand blieb trotz schwieriger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen stabil. Der Leerstand an vermietbaren Wohnungen hat sich auf 3,0 % verringert.

#### **d) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Da die gesamtwirtschaftliche Lage sich auf die Wohnungswirtschaft auswirkt, ist es vorrangiges Ziel, den vorhandenen Wohnungsbestand gezielt zu modernisieren bzw. rückzubauen, um die Wettbewerbsfähigkeit weiterhin zu erhalten.

Das größte Risiko besteht im weiteren Bevölkerungsrückgang in der Stadt Eberswalde und seinen Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt. Jedoch nimmt die Bevölkerung nicht nur ab, sondern wird auch älter. Für die WHG bedeutet das, dass mit geeigneten Maßnahmen (z. B. Modernisierung, barrierefreies Wohnen, Kooperation mit der GLG) auf die Veränderung der Kundenwünsche eingegangen werden muss. Bisher ist dies der WHG gelungen. Die WHG wird daher auch zukünftig auf die demographische Entwicklung reagieren. Dabei wird sich die WHG auf die Schaffung von barrierearmen bzw. -freien Wohnungen, Wohnprojekten mit Betreuung, individuelle Wohnformen mit Betreuung und Familien- und Generationswohnen konzentrieren.

Im Plan 2011 erwartet die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 307 T€.

## e) Leistungs- und Finanzbeziehungen

1. Kapitalzuführungen und - entnahmen			
	2010	2009	2008
keine			

2. Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche			
	2010	2009	2008
keine			

3. Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen			
	2010	2009	2008
Ausfallbürgschaft der Stadt Eberswalde für ein Darlehen der WHG (in €)	2.000.231,74	2.108.701,14	2.212.148,35

4. Sonstige Finanzbeziehungen			
	2010	2009	2008
gesamtschuldnerisches Darlehen (WHG und Stadt) für Altschulden (in €)	20.008.207,01	21.194.825,05	22.469.245,88
Ausleihungen an verbundene Unternehmen (in €)	567.832,02	621.140,72	671.691,30
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (in €)	17.535,00	10.775,83	82.279,90
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (in €)	45.974,18	140.309,14	60.120,10

## f) Sonstiges

<b>1. GuV</b>			
	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	25.162.654,47	24.351.784,53	23.621.179,60
a) aus der Hausbewirtschaftung	24.672.139,03	23.873.163,39	23.167.529,51
b) aus Betreuungstätigkeit	476.332,92	462.371,86	444.321,04
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	14.182,52	16.249,28	9.329,05
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	342.973,40	356.277,99	318.003,37
3. Sonstige betriebliche Erträge	817.955,29	1.951.221,43	2.275.838,39
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-11.215.879,95	-10.745.513,40	-9.874.370,47
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.383.327,92	-2.364.343,30	-2.398.282,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-500.304,82	-519.127,09	-511.299,02
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen	-4.948.516,25	-4.572.203,32	-4.935.931,43
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.252.711,94	-2.682.172,14	-3.174.981,16
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	30.990,69	24.078,22	15.937,50
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.577,86	21.295,29	63.919,05
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-113.855,73	-139.667,71	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.469.931,39	-4.681.285,21	-4.671.197,53
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>483.623,71</b>	<b>1.000.345,29</b>	<b>728.815,35</b>
13. Außerordentliche Erträge	1.300.000,00	0,00	0,00
14. Außerordentliche Aufwendungen	-44.333,00	0,00	0,00
<b>15. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.255.667,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-50.000	0,00	0,00
17. Sonstige Steuern	-471.000,61	-502.221,39	-497.523,75
<b>16. Jahresergebnis</b>	<b>1.218.290,10</b>	<b>498.123,90</b>	<b>231.291,60</b>

2.WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH

2. Bilanz

AKTIVA	2010	2009	2008	PASSIVA	2010	2009	2008
	€	€	€		€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>149.658.190,78</b>	<b>152.278.812,76</b>	<b>152.287.310,44</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>43.949.207,76</b>	<b>32.948.013,63</b>	<b>32.430.554,73</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>13.155,85</b>	<b>34.105,75</b>	<b>74.455,70</b>	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>
1. Software	13.155,85	34.105,75	74.455,70	<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>785.120,08</b>	<b>785.120,08</b>	<b>785.120,08</b>
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>149.041.600,91</b>	<b>151.587.966,29</b>	<b>151.505.563,44</b>	<b>III. Sonderrücklage nach</b>			
1. Grundstücke mit Wohnbauten	140.714.376,38	143.716.243,67	144.654.066,92	<b>§ 27 Abs. 2 DMBilG</b>	<b>27.153.603,92</b>	<b>27.153.603,92</b>	<b>27.134.268,92</b>
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	5.264.673,63	5.392.118,66	5.509.202,00	<b>IV. Gewinnrücklagen</b>	<b>9.782.904,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
3. Grundstücke ohne Bauten	2.385.845,18	2.370.256,11	1.161.002,56	<b>V. Gewinnvortrag</b>	<b>4.889.289,63</b>	<b>4.391.165,73</b>	<b>4.159.874,13</b>
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	181.277,90	101.120,75	102.804,41	<b>VI. Jahresüberschuss</b>	<b>1.218.290,10</b>	<b>498.123,90</b>	<b>231.291,60</b>
5. Anlagen im Bau	495.427,82	8.227,10	78.487,55				
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>603.434,02</b>	<b>656.740,72</b>	<b>707.291,30</b>	<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.602,00	35.600,00	35.600,00	<b>nach § 6b Abs. 3 EStG</b>	<b>0,00</b>	<b>971.149,64</b>	<b>994.272,24</b>
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmungen	567.832,02	621.140,72	671.691,30				
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>9.861.028,91</b>	<b>10.391.280,50</b>	<b>11.221.017,60</b>	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>813.686,84</b>	<b>11.363.245,50</b>	<b>10.761.306,17</b>
<b>I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</b>	<b>7.183.466,22</b>	<b>6.840.492,82</b>	<b>7.792.054,85</b>	1. Rückstellungen für Pensionen	9.551,50	515.813,00	455.356,00
1. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	1.307.840,02	2. Steuerrückstellungen	50.000,00	0,00	0,00
2. Unfertige Leistungen	7.183.466,22	6.840.492,82	6.484.214,83	3. Rückstellungen für Bauinstandhaltung	0,00	8.119.778,72	8.523.177,23
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>367.717,09</b>	<b>849.650,38</b>	<b>767.022,84</b>	4. Sonstige Rückstellungen	754.135,34	2.727.653,78	1.782.772,94
1. Forderungen aus Vermietung	260.473,62	262.486,51	232.613,57	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>114.935.494,39</b>	<b>117.582.709,80</b>	<b>119.396.950,23</b>
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	45.448,03	8.149,37	1.219,40	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106.133.481,46	109.095.967,66	110.969.328,93
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.535,00	10.775,83	82.279,90	2. Erhaltene Anzahlungen	6.907.867,13	6.978.810,07	6.709.824,18
4. Sonstige Vermögensgegenstände	44.260,44	568.238,67	450.909,97	3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	282.432,55	270.266,78	136.114,81
<b>III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben</b>	<b>2.309.845,60</b>	<b>2.701.137,30</b>	<b>2.661.939,91</b>	4. Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	16.020,92	7.802,69	5.915,06
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.242.326,95	2.674.885,27	2.660.258,94	5. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.378.366,08	917.167,75	1.346.717,46
2. Bausparguthaben	67.518,65	26.252,03	1.680,97	6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	45.974,18	140.309,14	60.120,10
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>179.294,30</b>	<b>195.025,31</b>	<b>209.693,91</b>	7. Sonstige Verbindlichkeiten	171.352,07	172.385,71	168.929,69
				<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>125,00</b>	<b>0,00</b>	<b>134.938,58</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>159.698.513,99</b>	<b>162.865.118,57</b>	<b>163.718.021,95</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>159.698.513,99</b>	<b>162.865.118,57</b>	<b>163.718.021,95</b>



## 2.1 SSGE Solarstrom GmbH, Eberswalde

### a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

<b>Anschrift</b>	Brückenstraße 9 16227 Eberswalde	
<b>Telefon</b>	03334/302-220	
<b>FAX</b>	03334/302-202	
<b>e-Mail</b>	ssge@telta.de	
<b>Gründung</b>	21. Januar 2004	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und der Betrieb von Solarstrom-Anlagen auf Immobilien sowie deren Vertrieb und Entwicklung und der Verkauf von aus Solarstrom- Anlagen gewonnenen Energie.</p> <p>Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen, deren Vertretung übernehmen oder Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaft kann weiterhin Unternehmen, deren Unternehmensgegenstand ihren eigenen gleich oder ähnlich ist, gründen, sie erwerben, pachten, sich an ihnen beteiligen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und weiterhin teilweise ihren Betrieb verpachten.</p>	
<b>Stammkapital</b>	25.000,00 €	
<b>Gesellschafter</b>	WHG	90 %
	Dipl.-Ing. Ralf Dieme	5 %
	R&T Gebäudetechnik OHG, Finowfurt	5 %
<b>Geschäftsführung</b>	Dipl.-Ing. Ralf Dieme	
<b>Aufsichtsrat</b>	keinen	
<b>Beteiligungen</b>	keine	

**b) Kennzahlen**

<b>1. Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
	2010	2009	2008
Anlagenintensität (in %)	85,9	87,6	87,8
Eigenkapitalquote (in %)	2,3	2,1	1,9
Eigenkapital (in T€)	28	27	26
Bilanzsumme (in T€)	1.230	1.290	1.381
Verbindlichkeiten (in T€)	1.195	1.260	1.352

<b>2. Finanzierung und Liquidität</b>			
	2010	2009	2008
Anlagendeckung II (in %)	*	*	*
Zinsaufwandsquote (in %)	26,9	32,2	34,6
Liquidität 3. Grades (in %)	*	*	*
Finanzmittelbestand (in T€)	109	121	122

<b>3. Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
	2010	2009	2008
Gesamtkapitalrentabilität (in %)	3,5	4,3	4,2
Eigenkapitalrentabilität (in %)	2,2	4,8	2,1
Umsatz (in T€)	158	167	167
Jahresergebnis (in T€)	0,6	1,3	0,5

<b>4. Personalbestand</b>			
	2010	2009	2008
Personalaufwandsquote (in %)	3,6	3,4	3,4
Mitarbeiter	0	0	0

<b>5. Leistungszahlen</b>			
	2010	2009	2008
Solarertrag (in MWh)	271	307	308

\*) Auf die Darstellung der Anlagendeckung II und der Liquidität 3. Grades wird verzichtet, da im Jahresabschluss der SSGE keine detaillierte Aufschlüsselung der kurz-, mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten vorhanden ist.



### **c) Verkürzter Lagebericht**

Die SSGE Solarstrom GmbH, Eberswalde ist eine Tochtergesellschaft der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH. Neben der WHG sind Herr Ralf Dieme und die R&T Gebäudetechnik OHG, Finowfurt mit jeweils 5 % beteiligt.

Die SSGE hat das Geschäftsjahr 2010 mit einem Umsatz von 158 T€ abgeschlossen. Der Umsatz sank um 10 T€ gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich sind die Mindereinnahmen aus der Einspeisevergütung.

Das Jahresergebnis 2010 nach Abzug von Steuern beträgt 602,64 €. Ein Solarertrag von 270,7 MWh konnte erzielt werden. Auf Basis der prognostizierten jährlichen Einspeisevergütung konnte ein Mehrertrag von 12,6 % erreicht werden.

Die Liquidität der Gesellschaft ist derzeit gesichert. Die Finanzlage ist stark von der erhaltenen Einspeisevergütung abhängig.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr auf 1.230 T€ gesunken. Im Jahr 2010 sind keine Investitionen erfolgt, da aufgrund der Preissituation am Markt eine Neuinvestition in PV- Anlagen wirtschaftlich nicht umsetzbar war.

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen und beträgt nun 28 T€. Die Eigenkapitalquote stieg um 0,2 % auf 2,3 %.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfällt auf planmäßige Tilgungen von Darlehen.

Neben dem Geschäftsführer sind in der Gesellschaft keine Mitarbeiter beschäftigt.

**d) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Derzeit arbeitet die Gesellschaft wirtschaftlich stabil. Für die Gesellschaft bestehen jedoch nicht beeinflussbare Risiken. Das ist zum einen das Wetter, denn ein hoher Solarertrag der PV-Anlagen ist nur mit möglichst vielen Sonnentagen möglich. Zum anderen gab es von der Bundesregierung viele Veränderungen der Förderbedingungen für die Einspeisevergütung. Besonders hier wird man die Marktentwicklung abwarten müssen.

**e) Leistungs- und Finanzbeziehungen**

<b>1. Kapitalzuführungen und - entnahmen</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>2. Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>3. Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>4. Sonstige Finanzbeziehungen</b>			
	2010	2009	2008
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (in €)	422.138,22	420.216,52	435.381,59
davon ein Darlehen von der WHG (in €)	375.000,00	375.000,00	390.937,50

## f) Sonstiges

<b>1. GuV</b>			
	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	157.635,34	167.134,24	167.188,38
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	1.200,00	0,00
3. Materialaufwand	4.852,56	-2.302,06	-3.328,33
4. Personalaufwand	-5.643,36	-5.652,96	-5.620,80
a) Löhne und Gehälter	-4.800,00	-4.800,00	-4.800,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-843,36	-852,96	-820,80
5. Abschreibungen	-74.690,00	-81.059,00	-79.256,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.553,74	-25.976,79	-23.841,42
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.350,95	2.316,30	3.390,40
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-42.398,71	-53.809,69	-57.791,22
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>847,92</b>	<b>1.850,04</b>	<b>741,01</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-245,28	-540,88	-211,10
<b>11. Jahresergebnis</b>	<b>602,64</b>	<b>1.309,16</b>	<b>529,91</b>

2.1 SSGE Solarstrom GmbH, Eberswalde

2. Bilanz								
AKTIVA			PASSIVA					
	2010	2009	2008		2010	2009	2008	
	€	€	€		€	€	€	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.056.505,00</b>	<b>1.131.195,00</b>	<b>1.212.254,00</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>27.748,58</b>	<b>27.145,94</b>	<b>25.836,78</b>	
<b>I. Sachanlagen</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	
1. technische Anlagen und Maschinen	1.056.505,00	1.131.195,00	1.212.254,00	<b>II. Gewinnvortrag</b>	<b>2.145,94</b>	<b>836,78</b>	<b>306,87</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>148.238,93</b>	<b>131.734,01</b>	<b>138.557,65</b>	<b>III. Jahresüberschuss</b>	<b>602,64</b>	<b>1.309,16</b>	<b>529,91</b>	
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>38.941,25</b>	<b>10.914,46</b>	<b>16.838,62</b>	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>7.647,48</b>	<b>3.513,00</b>	<b>3.295,02</b>	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistung	35.146,36	8.478,02	8.653,42	1. Steuerrückstellungen	5.647,48	1.513,00	1.295,02	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.794,89	2.436,44	8.185,20	2. Sonstige Rückstellungen	2.000,00	2.000,00	2.000,00	
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>109.297,68</b>	<b>120.819,55</b>	<b>121.719,03</b>	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.194.977,61</b>	<b>1.259.981,49</b>	<b>1.352.146,72</b>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>25.629,74</b>	<b>27.711,42</b>	<b>30.466,87</b>	1. Verbindlichkeiten gegenüber				
				Kreditinstituten	749.804,93	815.921,00	902.268,51	
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und				
				Leistungen	22.328,38	23.137,89	12.590,54	
				3. sonstige Verbindlichkeiten	422.844,30	420.922,60	437.287,67	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.230.373,67</b>	<b>1.290.640,43</b>	<b>1.381.278,52</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.230.373,67</b>	<b>1.290.640,43</b>	<b>1.381.278,52</b>	

## 2.2 MD Marketing- und Dienstleistungs GmbH Eberswalde

### a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

**Anschrift** Dorfstraße 9  
16227 Eberswalde

**Telefon** 03334/302-220  
**FAX** 03334/302-202

**Gründung** 13. Juli 2004

**Gegenstand des Unternehmens** Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Marketing-Dienstleistungen auf dem Gebiet der Gastronomie, des Gastgewerbes und des Tourismus sowie deren Betreuung aller Art, insbesondere die Erstellung von Konzepten, Marktanalysen, Innovationen sowie die Betreuung und Vermarktung von Gaststätten, Beherbergungen und touristischen Unternehmungen jeder Art.

Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen, deren Vertretung übernehmen oder Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaft kann weiterhin Unternehmen, deren Unternehmensgegenstand ihren eigenen gleich oder ähnlich ist, gründen, sie erwerben, pachten, sich an ihnen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten und weiterhin teilweise ihren Betrieb verpachten.

**Stammkapital** 25.000,00 €

**Gesellschafter** WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH

**Geschäftsführung** Roy Neubert

**Aufsichtsrat** keinen

**Beteiligungen** keine

**b) Kennzahlen**

<b>1. Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
	2010	2009	2008
Anlagenintensität (in %)	44,5	60,1	67,4
Eigenkapitalquote (in %)	0,0	0,0	1,8
Eigenkapital (in T€)	0	0	25
Bilanzsumme (in T€)	644	531	429
Verbindlichkeiten (in T€)	639	523	417
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (in T€)	271	67	-

<b>2. Finanzierung und Liquidität</b>			
	2010	2009	2008
Anlagendeckung II (in %)	129,0	109,8	92,6
Zinsaufwandsquote (in %)	3,7	2,4	0,3
Liquidität 3. Grades (in %)	31,3	80,3	66,5
Finanzmittelbestand (in T€)	31	19	17

<b>3. Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
	2010	2009	2008
Gesamtkapitalrentabilität (in %)	-29,3	-12,3	0,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	kein EK	kein EK	14,3
Umsatz (in T€)	413	425	508
Jahresergebnis (in T€)	-204	-75	1

<b>4. Personalbestand</b>			
	2010	2009	2008
Personalaufwandsquote (in %)	43,2	41,0	24,9
Mitarbeiter	16	17	18

<b>5. Leistungszahlen</b>			
	2010	2009	2008
Auslastung des Hotels (in %)	48,3	48,1	-

### **c) Verkürzter Lagebericht**

Die MD Marketing- und Dienstleistungs GmbH Eberswalde bestand im Wirtschaftsjahr 2010 aus zwei Geschäftsbereichen, dem Hotel „Palmenhof“ und dem Restaurant „Brasserie am Stein“.

Im Jahr 2011 gab es rückwirkend für das Jahr 2010 eine Änderung der Gesellschafterstruktur der MD. Alleiniger Gesellschafter ist nun die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH. Die bisherigen Gesellschafter Roy Neubert (45 % Gesellschafteranteil) und Rolf Neubert (2,6% Gesellschafteranteil) haben ihre Gesellschafteranteile an die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH veräußert.

Die MD hat das Geschäftsjahr 2010 mit einem Umsatz von 413 T€ abgeschlossen. Der Umsatz des Vorjahres wurde um einen Betrag in Höhe von 12 T€ unterschritten.

Die Gesellschaft erzielte einen Jahresfehlbetrag von 204 T€. Für das negative Jahresergebnis ist der Geschäftsbereich des Restaurants „Brasserie am Stein“ verantwortlich. Das Hotel „Palmenhof“ konnte hingegen ein positives Jahresergebnis von 10 T€ erzielen und die Auslastung des Hotels auf 48,3 % steigern.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Jahr 2010 noch gegeben. Die Finanzlage der nächsten Jahre ist stark von den Jahresergebnissen abhängig.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr auf 644 T€ gestiegen.

Wie bereits im Jahr 2009 besitzt die Gesellschaft kein positives Eigenkapital.



#### **d) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Die Gesellschaft wird im Jahr 2011 voraussichtlich einen Jahresfehlbetrag ausweisen. Da bereits im ersten Halbjahr 2011 abzusehen war, dass die Brasserie für das negative Jahresergebnis verantwortlich sein wird, hat sich das Unternehmen nach ausführlicher Beurteilung der wirtschaftlichen Lage entschieden, den verlustbringenden Geschäftsbereich des Restaurants zu schließen. Die Schließung der Brasserie erfolgte zum 30.05.2011. Das Hotel „Palmenhof“ wird als einziger Geschäftsbereich der MD weiterhin betrieben. Mit dieser Maßnahme erfolgte zugleich einer Veränderung der Geschäftsführung. Neuer Geschäftsführer ist Herr Rainer Wiegandt.

Da das Hotel „Palmenhof“ in den letzten Jahren eine positive Entwicklung vollzogen hat, ist zukünftig damit zu rechnen, dass die MD in den folgenden Jahren mit einem positiven Jahresergebnis abschließen wird.

In den ersten fünf Monaten 2011 lag die Auslastung des Hotels bei 72,4 %.

Risiken bestehen hier vor allem im möglichen Rückgang der Übernachtungen im Hotel „Palmenhof“.

**e) Leistungs- und Finanzbeziehungen**

<b>1. Kapitalzuführungen und - entnahmen</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>2. Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>3. Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>4. Sonstige Finanzbeziehungen</b>			
	2010	2009	2008
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (€)	441.442,86	421.795,84	331.495,95
davon Darlehen von der WHG (€)	406.638,21	386.991,19	296.691,30

## f) Sonstiges

<b>1. GuV</b>			
	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	413.660,46	424.667,53	508.443,01
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.585,23	3.450,10	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	11.100,00	0,00
<b>4. Gesamtleistung</b>	<b>414.660,43</b>	<b>439.217,63</b>	<b>508.443,01</b>
5. sonstige betriebliche Erträge	-9.357,35	61.949,91	79.633,97
6. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-102.399,94	-107.569,81	-211.136,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.851,55	-11.005,76	-2.100,00
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-178.390,33	-174.158,32	-126.484,44
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-42.671,15	-32.802,11	-29.643,88
8. Abschreibungen	-50.134,35	-51.009,47	-83.504,66
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	-216.268,57	-189.891,98	-132.654,06
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,37	32,71	17,90
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.443,16	-10.029,49	-1.451,67
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-203.849,60</b>	<b>-75.266,69</b>	<b>1.120,17</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1,65	-8,58	0,00
<b>14. Jahresergebnis</b>	<b>-203.851,25</b>	<b>-75.275,27</b>	<b>1.120,17</b>

## 2.2 MD Marketing- und Dienstleistungs GmbH Eberswalde

2. Bilanz								
AKTIVA	2010	2009	2008	PASSIVA	2010	2009	2008	
	€	€	€		€	€	€	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>286.729,00</b>	<b>318.890,00</b>	<b>289.293,00</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.851,12</b>	
<b>I. Sachanlagen</b>	<b>286.729,00</b>	<b>318.890,00</b>	<b>289.293,00</b>	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	286.729,00	318.890,00	289.293,00	<b>II. Verlustvortrag</b>	<b>-92.424,15</b>	<b>-17.148,88</b>	<b>-18.269,05</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>85.694,65</b>	<b>144.372,83</b>	<b>139.900,35</b>	<b>III. Jahresüberschuss</b>	<b>-203.851,25</b>	<b>-75.275,27</b>	<b>1.120,17</b>	
<b>I. Vorräte</b>	<b>14.872,73</b>	<b>13.287,50</b>	<b>9.837,40</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>271.275,40</b>	<b>67.424,15</b>	<b>0,00</b>	
1. fertige Erzeugnisse und Waren	14.872,73	13.287,50	9.837,40	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>4.176,57</b>	<b>7.140,39</b>	<b>3.328,20</b>	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>39.837,46</b>	<b>111.901,81</b>	<b>112.966,92</b>	1. Steuerrückstellungen	4.176,57	7.140,39	3.328,20	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistung	25.048,79	20.844,37	20.922,73	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>639.219,25</b>	<b>522.946,40</b>	<b>417.324,03</b>	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	14.788,67	91.057,44	92.044,19	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.068,72	61.965,76	36.250,42	
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>30.984,46</b>	<b>19.183,52</b>	<b>17.096,03</b>	2. sonstige Verbindlichkeiten	473.150,53	460.980,64	381.073,61	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>417,15</b>	<b>216,33</b>	<b>0,00</b>	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>720,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>271.275,40</b>	<b>67.424,15</b>	<b>0,00</b>	sonstige Passiva	0,00	816,52	690,00	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>644.116,20</b>	<b>530.903,31</b>	<b>429.193,35</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>644.116,20</b>	<b>530.903,31</b>	<b>429.193,35</b>	



### 3. GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

#### a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

<b>Anschrift</b>	Rudolf-Breitscheid-Straße 36 16225 Eberswalde
<b>Telefon</b>	03334/69-0
<b>FAX</b>	03334/23-121
<b>e-Mail</b>	gf@glg-mbh.de
<b>Homepage</b>	www.glg-mbh.de
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	vom 20. August 1997
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Funktion einer geschäftsleitenden Holdinggesellschaft für Unternehmen und Einrichtungen privaten Rechts im Gesundheits- und Sozialbereich. Dies betrifft folgende Gesellschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus,  mit ihrer Tochtergesellschaft REHAZENT Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH</li><li>b) GLG - Ambulante Pflege &amp; Service GmbH</li><li>c) Gesundheitszentrum-Verwaltungs GmbH Eberswalde,</li><li>d) Medizinische Einrichtungs-GmbH, Medicus-Center Eberwalde,</li><li>e) Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH  mit ihrer Tochtergesellschaft Medizinisches Versorgungszentrum Prenzlau GmbH</li><li>f) Martin Gropius Krankenhaus GmbH.</li></ul>

<b>Stammkapital</b>	50.000,- €		
<b>Gesellschafter</b>	Landkreis Barnim	35.550,- €	71,1 %
	Landkreis Uckermark	12.550,- €	25,1 %
	Stadt Eberswalde	1.900,- €	3,8 %
<b>Geschäftsführung</b>	Harald Kothe-Zimmermann Matthias Lauterbach		
<b>Aufsichtsrat</b>	Bodo Ihrke (Vorsitzender) (bis 23.01.2010 und ab 04.05.2010) Carsten Bockhardt (Vorsitzender) (ab 24.01.2010 bis 03.05.2010) Klemens Schmitz (bis 23.01.2010) Reinhold Klaus (ab 24.01.2010 bis 08.03.2010) Lothar Thiele (ab 09.03.2010 bis 31.05.2010) Dietmar Schulze (ab 01.06.2010) Friedhelm Boginski Gabriele Mikess Ralf Gleeske Dipl.-Med. Bernd Döbelin Matthias Franzke Margitta Mächtig Danko Jur Dr.med.Steffi Miroslau Heike Festner Kerstin Mutz Gustav-Adolf Haffer Peter Keller Axel Kumrey Barbara Ehm Ingo Naumann Uwe Voß		

### 3. GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

<b>Beteiligungen</b>	Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus	
	GLG	100%
	REHAZENT Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH	
	Klinikum Barnim GmbH	50,8 %
	Fachklinik Wolletzsee AHG	24,6 %
	Fachklinik Bad Freienwalde AHG	24,6 %
	GLG - Ambulante Pflege & Service GmbH	
	GLG	100 %
	Gesundheitszentrum-Verwaltungs GmbH Eberswalde	
	GLG	100 %
	Medizinische Einrichtungs-GmbH, Medicus-Center Eberwalde	
GLG	100 %	
Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH		
GLG	100 %	
Medizinisches Versorgungszentrum Prenzlau GmbH		
MSZ Uckermark gGmbH	100%	
Martin Gropius Krankenhaus GmbH		
GLG	100 %	

**b) Kennzahlen**

<b>1. Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
	2010	2009	2008
Anlagenintensität (in %)	87,4	94,8	94,5
Eigenkapitalquote (in %)	85,6	92,3	92,7
Eigenkapital (in T€)	16.859	16.729	16.599
Bilanzsumme (in T€)	19.701	18.120	17.899
Verbindlichkeiten (in T€)	2.438	1.172	1.087

<b>2. Finanzierung und Liquidität</b>			
	2010	2009	2008
Anlagendeckung II (in %)	101,5	100,7	100,3
Zinsaufwandsquote (in %)	0,3	0,3	0,3
Liquidität 3. Grades (in %)	132,3	173,5	114
Finanzmittelbestand (in T€)	268	42	123

<b>3. Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
	2010	2009	2008
Gesamtkapitalrentabilität (in %)	0,8	0,9	0,8
Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,8	0,8	0,7
Umsatz (in T€)	10.834	8.336	6.779
Jahresergebnis (in T€)	130	130	123

<b>4. Personalbestand</b>			
	2010	2009	2008
Personalaufwandsquote (in %)	71,7	80,8	84,9
Mitarbeiter	186,5	162	135



### **c) Verkürzter Lagebericht**

Die GLG ist eine Gesundheitsholdinggesellschaft des Landkreises Barnim, des Landkreises Uckermark und der Stadt Eberswalde. Die gesundheitspolitischen Ziele der GLG, beispielsweise die umfassende Erfüllung des medizinisch-sozialen Versorgungsauftrages der Landkreise Barnim und Uckermark, werden durch die Tochter- und Enkelgesellschaften der GLG wahrgenommen.

Im Jahr 2010 konnte die GLG die gute Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen.

Im Geschäftsjahr 2010 hat die GLG Umsatzerlöse von 10.834 T€ erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse errechnen sich aus den erbrachten Dienstleistungen für die Tochter- und Enkelgesellschaften aufgrund von Betriebsführungsverträgen. Die Veränderungen zum Vorjahr ergaben sich im Wesentlichen aus Veränderungen im personellen Bereich, die durch weitere Zentralisierung der Verwaltungsabteilungen begründet sind. Des Weiteren trägt die Inbetriebnahme des Logistikzentrums ab dem III. Quartal 2010 zur Erhöhung der Umsatzerlöse bei.

Durch die Gesellschaft konnte ein Überschuss in Höhe von 130.784,87 € erreicht werden, was geringfügig über dem Ergebnis des letzten Jahres liegt.

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gegeben. Im laufenden Geschäftsjahr konnte ein Zufluss an liquiden Mitteln in Höhe von 131 T€ erwirtschaftet werden.

Die Bilanzsumme der GLG in Höhe von 19.701 T€ ist maßgeblich vom Finanzanlagevermögen geprägt.

Das Eigenkapital ist auf 16.859 T€ gestiegen. Die Eigenkapitalquote ist hingegen auf 86 % gesunken.

Im Jahr 2010 wurden von der GLG im Durchschnitt 186,5 Mitarbeiter beschäftigt.

**d) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Die Gesellschaft wird aller Voraussicht nach auch in den Jahren 2011 und 2012 die positive Entwicklung fortführen können. Im Jahr 2011 wird ein Jahresüberschuss von 204 T€ erwartet.

Zu dem nächst größeren Vorhaben der GLG gehört unter anderem der Ausbau der Telemedizin.

Risiken bei der GLG werden durch ein unternehmensweites frühwarnindikatorenbasiertes Risikofrüherkennungs- und -überwachungssystem versucht zu minimieren. Des Weiteren wurde im Jahr 2010 eine Arbeitsgruppe zum Risikomanagement ins Leben gerufen.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

## e) Leistungs- und Finanzbeziehungen

<b>1. Kapitalzuführungen und - entnahmen</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>2. Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>3. Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>4. Sonstige Finanzbeziehungen</b>			
	2010	2009	2008
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (€)	1.927.738,24	871.435,71	841.629,70
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen (€)	1.818.268,06	1.013.980,58	964.904,04
davon Darlehen von der Klinikum Barnim GmbH (€)	1.053.624,09	927.428,86	457.062,21

## f) Sonstiges

<b>1. GuV</b>			
	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	10.834.369,79	8.335.972,11	6.779.155,81
2. Sonstige betriebliche Erträge	233.098,67	78.388,69	70.259,58
3. Materialaufwand	-1.059.912,97	0,00	0,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-6.478.848,62	-5.584.896,08	-4.811.697,50
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.288.805,80	-1.147.727,03	-940.677,02
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-68.268,54	-49.676,77	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.967.256,91	-1.476.248,60	-952.692,06
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.068,28	1.306,48	2.954,15
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-33.935,13	-25.562,92	-23.297,93
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>161.508,77</b>	<b>131.555,88</b>	<b>124.005,03</b>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-27.477,35	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	-3.246,55	-1.999,13	-1.455,39
<b>12. Jahresergebnis</b>	<b>130.784,87</b>	<b>129.556,75</b>	<b>122.549,64</b>

### 3. GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

2. Bilanz							
AKTIVA	2010	2009	2008	PASSIVA	2010	2009	2008
	€	€	€		€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>17.217.048,01</b>	<b>17.182.748,01</b>	<b>16.909.129,77</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	16.859.473,56	<b>16.728.688,69</b>	<b>16.599.131,99</b>
<b>I. Sachanlagen</b>	307.381,00	<b>273.081,00</b>	<b>0,00</b>	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	50.000,00	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	307.381,00	273.081,00	0,00	<b>II. Kapitalrücklage</b>	16.478.859,09	<b>16.478.859,09</b>	<b>16.478.859,09</b>
<b>II. Finanzanlagen</b>	16.909.667,01	<b>16.909.667,01</b>	<b>16.909.129,77</b>	<b>III. Gewinn / Verlustvortrag</b>	199.829,60	<b>70.272,90</b>	<b>-52.276,74</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.909.129,77	16.909.129,77	16.909.129,77	<b>IV. Jahresüberschuss</b>	130.784,87	<b>129.556,70</b>	<b>122.549,64</b>
2. Beteiligungen	537,24	537,24	0,00	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>403.815,00</b>	<b>219.933,00</b>	<b>213.601,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>2.478.363,09</b>	<b>923.321,29</b>	<b>981.240,48</b>	1. Sonstige Rückstellungen	403.815,00	219.933,00	213.601,00
<b>I. Vorräte</b>	211.849,21	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.438.008,64</b>	<b>1.171.674,46</b>	<b>1.087.032,77</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	211.849,21	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	502.992,43	40.170,41	17.791,87
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	2.210.142,94	<b>881.017,93</b>	<b>859.395,03</b>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	2.902,91	0,00
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	38.349,06	0,00	0,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.818.268,06	1.013.980,58	964.904,04
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.927.738,04	871.435,71	841.629,70	4. Sonstige Verbindlichkeiten	116.748,15	114.620,56	104.336,86
3. Sonstige Vermögensgegenstände	32.206,43	9.582,22	17.765,33				
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	268.220,15	<b>42.303,36</b>	<b>121.845,45</b>				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.886,10</b>	<b>14.226,85</b>	<b>9.395,51</b>				
<b>Bilanzsumme</b>	<b>19.701.297,20</b>	<b>18.120.296,15</b>	<b>17.899.765,76</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>19.701.297,20</b>	<b>18.120.296,15</b>	<b>17.899.765,76</b>

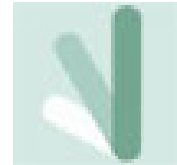


## 3.1 Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus

### a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

<b>Anschrift</b>	Rudolf-Breitscheid- Straße 100 16225 Eberswalde	
<b>Telefon</b>	03334/69-0	
<b>FAX</b>	03334/23-121	
<b>e-Mail</b>	info@klinikum-barnim.de	
<b>Homepage</b>	www.glg-mbh.de	
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	vom 26. November 1991	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Werner Forßmann Krankenhauses in Eberswalde einschließlich Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben.</p> <p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Sie dient im Rahmen ihrer Möglichkeiten der stationären, teilstationären und ambulanten Behandlung und Untersuchung von Patienten.</p>	
<b>Stammkapital</b>	511.291,88 €	
<b>Gesellschafter</b>	GLG	100 %
<b>Geschäftsführung</b>	Harald Kothe-Zimmermann Matthias Lauterbach	
<b>Aufsichtsrat</b>	keinen	
<b>Beteiligungen</b>	REHAZENT Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH	
	Klinikum Barnim GmbH	50,8 %
	Fachklinik Wolletzsee AHG	24,6 %
	Fachklinik Bad Freienwalde AHG	24,6 %

### 3.1.1 REHAZENT Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH



#### a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

<b>Anschrift</b>	Rudolf-Breitscheid- Straße 100 16225 Eberswalde	
<b>Telefon</b>	03334/69-21 32	
<b>FAX</b>	03334/69-21 31	
<b>e-Mail</b>	rehazent@klinikum-barnim.de	
<b>Homepage</b>	www.glg-mbh.de	
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	vom 19. Dezember 1995	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Die Gesellschaft dient im Rahmen ihrer Möglichkeiten der ambulanten Rehabilitation von Patienten ohne Rücksicht auf Staatszugehörigkeit, Konfession, Rasse, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere durch den Betrieb eines ambulanten Rehabilitationszentrums verwirklicht.</p>	
<b>Stammkapital</b>	25.564,59 €	
<b>Gesellschafter</b>	Klinikum Barnim GmbH	50,8 %
	Fachklinik Wolletzsee AHG	24,6 %
	Fachklinik Bad Freienwalde AHG	24,6 %
<b>Geschäftsführung</b>	Frank Schmidt Matthias Lauterbach	
<b>Aufsichtsrat</b>	keinen	
<b>Beteiligungen</b>	keine	



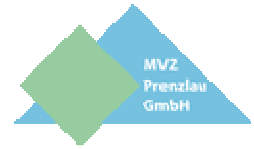
## 3.2 Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH

### a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

<b>Anschrift</b>	Rudolf-Breitscheid- Straße 37 16278 Angermünde	
<b>Telefon</b>	03331/271-0	
<b>FAX</b>	03331/271-444	
<b>e-Mail</b>	info@krankenhaus-angermuende.de	
<b>Homepage</b>	www.glg-mbh.de	
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	vom 26. Juli 1991	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand der Gesellschaft ist die medizinische Grundversorgung der Region, insbesondere der Einwohner des Landkreises Uckermark. Dieses erfolgt insbesondere durch den Betrieb des Krankenhauses Angermünde und des Kreiskrankenhauses Prenzlau.	
<b>Stammkapital</b>	2.469.550,- €	
<b>Gesellschafter</b>	GLG	100 %
<b>Geschäftsführung</b>	Harald Kothe-Zimmermann Matthias Lauterbach	
<b>Aufsichtsrat</b>	keinen	
<b>Beteiligungen</b>	Medizinisches Versorgungszentrum Prenzlau GmbH Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH 100 %	



### 3.2.1 Medizinisches Versorgungszentrum Prenzlau GmbH



#### a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

**Anschrift** Grabowstraße 32  
17291 Prenzlau

**Telefon** 03984/51 51  
**FAX** 03984/51 56  
**e-Mail** info@glg-mbh.de  
**Homepage** www.glg-mbh.de

**Gesellschaftsvertrag** vom 09. September 2005

**Gegenstand des Unternehmens** Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 SGB V zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen unprivatärztlichen Versorgung sowie sonstige ärztliche Tätigkeiten.

Zweck der Gesellschaft ist die selbstlose Unterstützung körperlich hilfsbedürftiger Personen und die Förderung des Gesundheitswesens. Die Gesellschaft wird ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Konfession, Rasse und Geschlecht tätig. Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere durch den Betrieb des Medizinischen Versorgungszentrums erfüllt.

Die Gesellschaft kann weitere Einrichtungen im Sinne des genannten Gesellschaftszwecks errichten und betreiben. Zudem kann sie Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen erwerben und sich an ihnen beteiligen.

**Stammkapital** 250.000,- €

**Gesellschafter** Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH  
100 %

<b>Geschäftsführung</b>	Harald Kothe-Zimmermann Brigitte Schiefelbein
<b>Aufsichtsrat</b>	keinen
<b>Beteiligungen</b>	keine



### 3.3 Martin Gropius Krankenhaus GmbH

#### a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

<b>Anschrift</b>	Oderberger Straße 8 16225 Eberswalde	
<b>Telefon</b>	03334/53-0	
<b>FAX</b>	03334/53-261	
<b>e-Mail</b>	info@mgkh.de	
<b>Homepage</b>	www.glg-mbh.de	
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	vom 04. Oktober 2005	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die medizinische Versorgung in der Region, insbesondere in den Bereichen Neurologie, Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie (gemäß §§ 63 und 64 StGB), eines Fachbereiches für sozial-psychiatrische Rehabilitation, psychiatrische Institutionsambulanzen, Funktionsbereichen, psychiatrischen Tageskliniken und Wohngruppen. Die Gesellschaft kann weitere Einrichtungen im Sinne des vorgenannten Gesellschaftszwecks errichten und betreiben. Sie kann Aus- und Fortbildungsstätten errichten und betreiben.</p> <p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, der Familienpflege sowie der Unterstützung hilfsbedürftiger Personen bei der Ausbildung und Erziehung. Sie dient im Rahmen ihrer Möglichkeiten der stationären, teilstationären und ambulanten Behandlung und Untersuchung von Patienten ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Konfession, Rasse und Geschlecht. Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere durch den Betrieb eines Fachkrankenhauses für Psychiatrie, Neurologie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie verwirklicht.</p>	
<b>Stammkapital</b>	525.000,- €	
<b>Gesellschafter</b>	GLG	100 %

### 3.3 Martin Gropius Krankenhaus GmbH

<b>Geschäftsführung</b>	Harald Kothe-Zimmermann Matthias Lauterbach
<b>Aufsichtsrat</b>	keinen
<b>Beteiligungen</b>	keine

**3.4 Medizinische Einrichtungs- GmbH  
Medicus-Center Eberswalde**



**a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

<b>Anschrift</b>	Robert-Koch-Straße 17 16225 Eberswalde
<b>Telefon</b>	03334/254-0
<b>FAX</b>	03334/212 774
<b>e-Mail</b>	meg@glg-mbh.de
<b>Homepage</b>	www.glg-mbh.de
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	vom 29. Oktober 1991
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand der Gesellschaft ist die Sicherstellung der vertragsärztlichen ambulanten Versorgung der Bevölkerung durch den Betrieb einer medizinischen Einrichtung.
<b>Stammkapital</b>	25.564,59 €
<b>Gesellschafter</b>	GLG 100 %
<b>Geschäftsführung</b>	Harald Kothe-Zimmermann Brigitte Schiefelbein
<b>Aufsichtsrat</b>	keinen
<b>Beteiligungen</b>	keine

### 3.5 Gesundheitszentrum-Verwaltungs GmbH Eberswalde



#### a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

<b>Anschrift</b>	Rudolf-Breitscheid-Straße 100 16225 Eberswalde
<b>Telefon</b>	03334/69-22 04
<b>FAX</b>	03334/23-121
<b>e-Mail</b>	gf@glg-mbh.de
<b>Homepage</b>	www.glg-mbh.de
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	vom 29. Oktober 1991
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand der Gesellschaft ist die Vermietung und Verwaltung von Praxisräumen, therapeutischen Einrichtungen sowie sonstigen Räumlichkeiten und Einrichtungen. Darüber hinaus gehören zum Gegenstand des Unternehmens die Unterhaltung und der Betrieb von Versorgungs- und Serviceeinrichtungen der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH und deren Tochtergesellschaften.
<b>Stammkapital</b>	28.632,34 €
<b>Gesellschafter</b>	GLG 100 %
<b>Geschäftsführung</b>	Harald Kothe-Zimmermann Brigitte Schiefelbein
<b>Aufsichtsrat</b>	keinen
<b>Beteiligungen</b>	keine



## 3.6 GLG - Ambulante Pflege & Service GmbH

### a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

<b>Anschrift</b>	Rudolf-Breitscheid-Straße 100 16225 Eberswalde	
<b>Telefon</b>	03334/69-21 34	
<b>FAX</b>	03334/69-24 32	
<b>e-Mail</b>	amb-pflege-und-service@glg-mbh.de	
<b>Homepage</b>	www.glg-mbh.de	
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	vom 07. Mai 1996	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe und Altenpflege sowie des öffentlichen Gesundheitswesens. Sie dient im Rahmen ihrer Möglichkeiten der medizinischen, pflegerischen und sozialen Betreuung hilfsbedürftiger Menschen in deren eigenen Häuslichkeiten ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Konfession, Rasse und Geschlecht.</p> <p>Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere durch den Betrieb eines ambulanten Pflegedienstes verwirklicht.</p>	
<b>Stammkapital</b>	25.564,59 €	
<b>Gesellschafter</b>	GLG	100 %
<b>Geschäftsführung</b>	Harald Kothe-Zimmermann Christiane Reinefeldt	
<b>Aufsichtsrat</b>	keinen	
<b>Beteiligungen</b>	keine	

Aufgrund der geringen Beteiligung der Stadt Eberswalde an der GLG wird auf eine ausführliche Darstellung der Tochter- und Enkelgesellschaften der GLG verzichtet. Es erfolgt eine zusammenfassende Darstellung anhand des Konzernabschlusses.



### 3.7 GLG - Konzern

#### a) Allgemeine Angaben zum Konzern

<b>Mutterunternehmen</b>	GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
<b>Anschrift</b>	Rudolf-Breitscheid-Straße 36 16225 Eberswalde
<b>Telefon</b>	03334/69-0
<b>FAX</b>	03334/23-121
<b>e-Mail</b>	gf@glg-mbh.de
<b>Homepage</b>	www.glg-mbh.de
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	vom 20.08.1997
<b>Konzerngesellschaften</b>	Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus,  mit ihrer Tochtergesellschaft REHAZENT Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH  GLG - Ambulante Pflege & Service GmbH  Gesundheitszentrum-Verwaltungs GmbH Eberswalde,  Medizinische Einrichtungs-GmbH, Medicus-Center Eberwalde,  Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH  mit ihrer Tochtergesellschaft Medizinisches Versorgungszentrum Prenzlau GmbH  Martin Gropius Krankenhaus GmbH.



### 3.7 GLG - Konzern

#### Stammkapital

50.000,- €

#### Gesellschafter

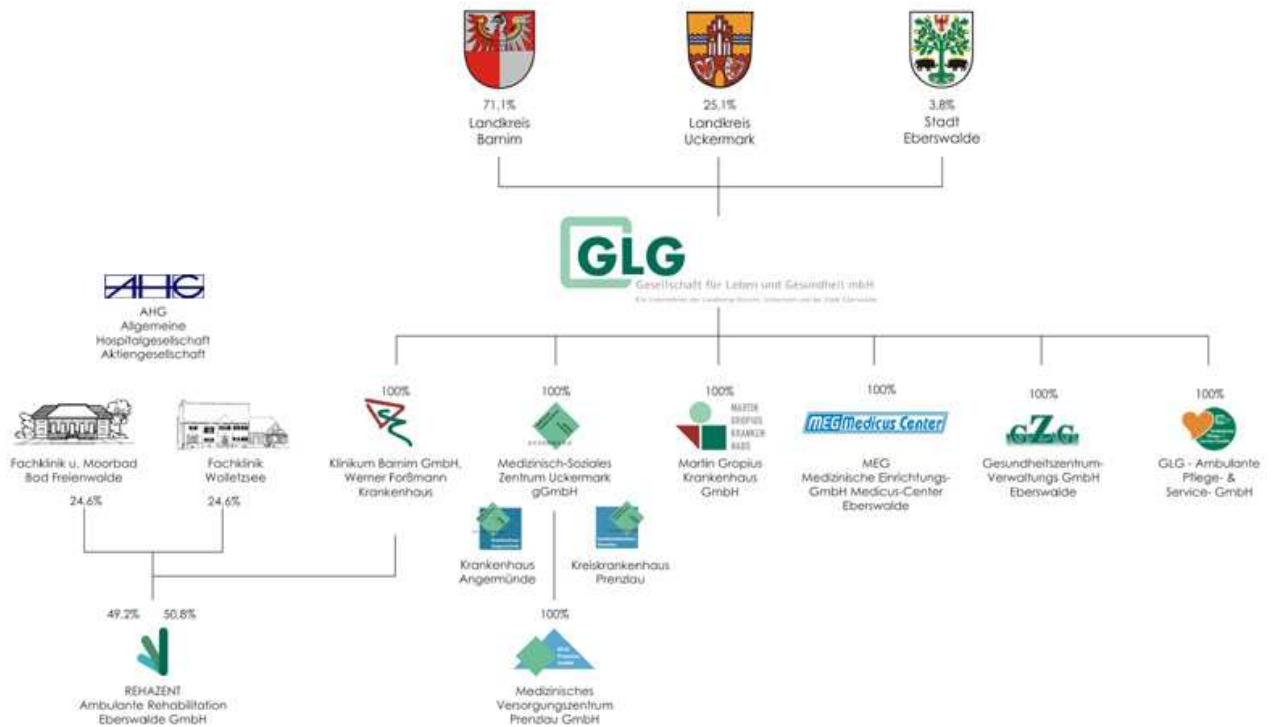
Landkreis Barnim	35.550,- €	71,1 %
Landkreis Uckermark	12.550,- €	25,1 %
Stadt Eberswalde	1.900,- €	3,8 %

#### Geschäftsführung

Harald Kothe-Zimmermann  
Matthias Lauterbach

#### Aufsichtsrat

siehe GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH



## b) Kennzahlen

1. Vermögens- und Kapitalstruktur			
	2010	2009	2008
Anlagenintensität (in %)	81,0	80,9	80,0
Eigenkapitalquote (in %)	11,5	10,5	9,9
Eigenkapital (in T€)	25.917	24.488	23.120
Bilanzsumme (in T€)	234.192	233.841	224.774
Verbindlichkeiten (in T€)	39.036	39.719	34.124

2. Finanzierung und Liquidität			
	2010	2009	2008
Anlagendeckung II (in %)	25,7	24,1	22,6
Zinsaufwandsquote (in %)	0,0	0,0	0,8
Liquidität 3. Grades (in %)	131,0	124,4	130,1
Finanzmittelbestand (in T€)	21.865	20.473	21.061

3. Rentabilität und Geschäftserfolg			
	2010	2009	2008
Gesamtkapitalrentabilität (in %)	0,6	0,6	0,7
Eigenkapitalrentabilität (in %)	5,4	5,5	2,9
Umsatz (in T€)	147.597	137.281	128.012
Jahresergebnis (in T€)	1.408	1.357	667

4. Personalbestand			
	2010	2009	2008
Personalaufwandsquote (in %)	65,6	66,2	67,9
Mitarbeiter	2.248	2.153	2.178

5. Leistungszahlen			
	2010	2009	2008
Patientenzahl im Werner Forßmann Krankenhaus	54.548	55.573	53.266
Patientenzahl im Martin Gropius Krankenhaus	11.535	10.719	10.435

**c) Verkürzter Lagebericht**

Der GLG-Konzern mit der Muttergesellschaft GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH konnte die gute Entwicklung der vergangenen Jahre weiter fortsetzen.

Im Geschäftsjahr 2010 konnte ein Konzernumsatz von 147.597 T€ erwirtschaftet werden.

Durch die einzelnen Gesellschaften konnte ein Überschuss in Höhe von 1.408 T€ erreicht werden, was geringfügig über dem Ergebnis des letzten Jahres liegt.

Die Liquidität des Konzerns war jederzeit gegeben. Im laufenden Geschäftsjahr konnte ein Zufluss an liquiden Mitteln in Höhe von 1.392 T€ erwirtschaftet werden.

Die Bilanzsumme des Konzerns in Höhe von 234.192 T€ ist maßgeblich vom Anlagevermögen geprägt.

Das Eigenkapital ist auf 25.917 T€ gestiegen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 11,5 %. Berücksichtigt man das wirtschaftliche Eigenkapital (Eigenkapital + Sonderposten), so liegt die Eigenkapitalquote sogar bei 73,5 %.

Im Jahr 2010 wurden im GLG-Konzern im Durchschnitt 2.248 Mitarbeiter beschäftigt. Im Gesamtunternehmen wurden mehr als 100.000 Patienten stationär und ambulant versorgt.

#### **d) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Die Gesellschaften des GLG-Konzerns werden aller Voraussicht nach auch in den Jahren 2011 und 2012 ihre positive Gesamtentwicklung fortführen können. Es wird mit einem konstanten Gesamtjahresergebnis auf dem Niveau von 2010 gerechnet.

Über alle Krankenhäuser des Landes Brandenburg und bundesweit sind Fallzahlzuwächse und somit auch Kostensteigerungen für die gesetzliche Krankenversicherung zu verzeichnen. Die Kostenentwicklung und aktuelle gesundheitspolitische Diskussion lassen vermuten, dass dies in den nächsten Jahren zu Veränderungen in der Krankenhausfinanzierung mit dem Ziel der Entlastung der gesetzlichen Krankenversicherung und somit gewissermaßen zum Nachteil der Krankenhäuser führen wird.

Im Jahr 2011 werden Investitionen für den gesamten Unternehmensverbund in Höhe von 17.767 T€ geplant. Zu dem nächst größeren Vorhaben der GLG gehört u. a. auch der Ausbau der Telemedizin.

Bei der Fallzahlentwicklung sowie der Leistungsentwicklung in den Krankenhäusern ist insgesamt ein positiver Trend zu verzeichnen, lediglich im Krankenhaus Prenzlau ist ein Leistungsrückgang zu verzeichnen. Für das Krankenhaus Prenzlau werden weiter entsprechende Strategien entwickelt, die einen Leistungsrückgang entgegen wirken.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

**e) Leistungs- und Finanzbeziehungen**

Auf die Darstellung der Leistungs- und Finanzbeziehungen des GLG - Konzerns wird aufgrund der geringen Beteiligung der Stadt Eberswalde an der GLG verzichtet.

Eine ausführliche Darstellung kann aus dem Beteiligungsbericht des Landkreises Barnim entnommen werden.

## f) Sonstiges

<b>1. KonzernGuV</b>			
	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
1. Umsatzerlöse	147.597	137.281	128.012
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	55	270	58
3. Sonstige betriebliche Erträge	8.925	8.780	7.710
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-25.183	-23.867	-21.765
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.951	-7.181	-6.307
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-80.481	-75.591	-72.340
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-16.310	-15.326	-14.595
6. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.135	1.599	1.736
7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	9.304	9.290	9.230
8. Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-2.179	-1.656	-1.880
9. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0	-6	-6
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.569	-11.923	-11.739
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.876	-19.377	-17.343
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	121	247	909
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-999	-1.009	-960
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.588</b>	<b>1.531</b>	<b>719</b>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-135	-140	-23
16. Sonstige Steuern	-23	-23	-20
<b>17. Jahresergebnis</b>	<b>1.429</b>	<b>1.368</b>	<b>676</b>
18. Gewinnanteil anderer Gesellschafter	-21	-11	-8
<b>19. Jahresüberschuss ohne Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>1.408</b>	<b>1.357</b>	<b>667</b>

## 3.7 GLG - Konzern

2. Konzernbilanz											
AKTIVA			2010	2009	2008	PASSIVA					
			T€	T€	T€						
			T€	T€	T€						
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>182.111</b>	<b>189.070</b>	<b>187.368</b>	<b>A. Eigenkapital</b>			<b>25.917</b>	<b>24.488</b>	<b>23.120</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>9.257</b>	<b>9.736</b>	<b>9.925</b>	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>			<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
1. Software			1.231	1.380	1.266	<b>II. Kapitalrücklage</b>			<b>16.479</b>	<b>16.479</b>	<b>16.479</b>
2. Geschäfts- oder Firmenwert			8.026	8.357	8.660	<b>III. Gewinnrücklage</b>			<b>71</b>	<b>71</b>	<b>71</b>
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>172.854</b>	<b>179.333</b>	<b>177.443</b>	<b>IV. Gewinn / Verlustvortrag</b>			<b>7.824</b>	<b>6.467</b>	<b>5.800</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			151.986	157.870	152.677	<b>V. Jahresüberschuss</b>			<b>1.408</b>	<b>1.357</b>	<b>667</b>
2. Technische Anlagen und Maschinen			7.072	6.148	6.648	<b>VI. Ausgleichposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>			<b>86</b>	<b>64</b>	<b>53</b>
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			13.546	12.463	11.705	<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>			<b>139.295</b>	<b>146.067</b>	<b>150.627</b>
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau			250	2.852	6.414	<b>C. Rückstellungen</b>			<b>25.301</b>	<b>23.455</b>	<b>21.326</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>			<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	1. Rückstellungen für Pensionen			7.836	7.083	6.359
1. Beteiligungen			1	1	0	2. Steuerrückstellungen			123	83	84
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>42.582</b>	<b>44.675</b>	<b>46.725</b>	3. Sonstige Rückstellungen			17.342	16.290	14.883
<b>I. Vorräte</b>			<b>2.563</b>	<b>2.487</b>	<b>2.121</b>	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			<b>34.124</b>	<b>39.719</b>	<b>39.036</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			1.329	1.322	1.226	1. Verbind. gegenüber Kreditinstituten			20.759	21.651	19.487
2. Unfertige Leistungen			1.228	1.166	895	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			4.296	4.302	4.004
3. Waren			5	0	0	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			0	3	0
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>18.154</b>	<b>21.714</b>	<b>23.542</b>	4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht			5.502	9.624	11.738
1. Forderungen aus Lieferung und Leistungen			16.857	17.544	18.764	5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens			10	10	837
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht			348	3.349	3.713	6. Sonstige Verbindlichkeiten			3.557	4.129	2.970
3. Sonstige Vermögensgegenstände			949	822	1.065	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>114</b>	<b>112</b>	<b>83</b>
<b>III. Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>			<b>10.202</b>	<b>9.194</b>	<b>8.993</b>	<b>F. Passive latente Steuern</b>			<b>24</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			<b>11.663</b>	<b>11.279</b>	<b>12.068</b>						
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>81</b>	<b>96</b>	<b>99</b>						
<b>Bilanzsumme</b>			<b>224.774</b>	<b>233.841</b>	<b>234.192</b>	<b>Bilanzsumme</b>			<b>224.774</b>	<b>233.841</b>	<b>234.192</b>

#### 4. WITO Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH des Landkreises Barnim



##### a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

**Anschrift** Alfred-Nobel-Straße 1  
16225 Eberswalde

**Telefon** 03334/5 92 33

**FAX** 03334/5 93 37

**e-Mail** wito@barnim.de

**Homepage** www.wito-barnim.de

**Gründung** 08.09.1992

**Gegenstand des Unternehmens** Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschafts- und Tourismusförderung im Landkreis Barnim.

Zum Bereich der Wirtschaftsförderung gehören insbesondere die Betreuung und Unterstützung von ansässigen Unternehmen und Investoren, Existenzgründungs- und Existenzsicherungsberatung sowie Akquirierung und die Ansiedlung von Unternehmen. Dazu kann die Gesellschaft eng mit weiteren kommunalen Wirtschaftsförderungsunternehmen zusammenarbeiten.

Zum Bereich der Tourismusförderung gehören die Zusammenarbeit mit touristischen Organisationen, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing.

Die Gesellschaft darf Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Unternehmensgegenstand gründen, erwerben oder sich an solchen beteiligen. Diese Rechtsgeschäfte müssen mit den für das Land Brandenburg geltenden gemeindewirtschaftsrechtlichen Vorschriften, insbesondere dem Örtlichkeitsgrundsatz und der Rechtfertigung der Betätigung durch einen öffentlichen Zweck, im Einklang stehen. Dies gilt sinngemäß auch für die Beteiligung an Vereinen.

Die Gesellschaft verfolgt in erster Linie keinen gewinnwirtschaftlichen Zweck.



<b>Stammkapital</b>	40.400 €
<b>Gesellschafter</b>	Landkreis Barnim 84,90 % Sparkasse Barnim 12,38 % Stadt Eberswalde 0,25 % Stadt Bernau 0,25 % Tourismusgemeinschaft Barnimer Land e.V. 0,25 % Amt Biesenthal-Barnim 0,25 % Stadt Werneuchen 0,25 % Amt Britz-Chorin-Oderberg 0,25 % Amt Joachimsthal 0,25 % Gemeinde Wandlitz 0,25 % Gemeinde Schorfheide 0,25 % Gemeinde Ahrensfelde 0,25 % Gemeinde Panketal 0,25 %
<b>Geschäftsführung</b>	Rüdiger Thunemann
<b>Aufsichtsrat</b>	Carsten Bockhardt (Vorsitzender) Dr. Wilhelm Benfer Hans Joachim Blumenkamp Adelheid Reimann Lutz Kupitz Josef Keil
<b>Beteiligungen</b>	keine

**b) Kennzahlen**

<b>1. Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
	2010	2009	2008
Anlagenintensität (in %)	7,6	8,1	2,2
Eigenkapitalquote (in %)	42,7	44,4	37,9
Eigenkapital (in T€)	141	139	49
Bilanzsumme (in T€)	330	313	130
Verbindlichkeiten (in T€)	30	42	24

<b>2. Finanzierung und Liquidität</b>			
	2010	2009	2008
Anlagendeckung II (in %)	561,0	548,5	1721,7
Zinsaufwandsquote (in %)	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades (in %)	125,5	163,5	155,1
Finanzmittelbestand (in T€)	237	253	83

<b>3. Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
	2010	2009	2008
Gesamtkapitalrentabilität (in %)	0,7	28,6	1,8
Eigenkapitalrentabilität (in %)	1,6	64,4	4,7
Umsatz (in T€)	665	740	519
Jahresergebnis (in T€)	2	89,4	2,3

<b>4. Personalbestand</b>			
	2010	2009	2008
Personalaufwandsquote (in %)	57,6	56,0	78,4
Mitarbeiter	9	10	10

<b>5. Leistungszahlen</b>			
	2010	2009	2008
Unternehmensansiedlungen im Landkreis Barnim	5		
geschaffene Arbeitsplätze im Landkreis Barnim	135		

### **c) Verkürzter Lagebericht**

Die WITO Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH des Landkreises Barnim hat insgesamt 13 Gesellschafter und ist für die Wirtschafts- und Tourismusförderung im Landkreis Barnim verantwortlich.

Die Gesellschaft ist ferner für die Betriebsführung der InnoZent GmbH verantwortlich. Die Schwerpunktaufgaben der WITO sind im Bereich Wirtschaftsförderung insbesondere die Betreuung und Unterstützung von ansässigen Unternehmen und Investoren, die Existenzgründungs- und Existenzsicherungsberatung, die Akquirierung und Ansiedlung von Unternehmen. Im Bereich Tourismusförderung gehören die Zusammenarbeit mit touristischen Organisationen, Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing für das Reisegebiet Barnimer Land zu den Aufgaben der WITO.

Im Geschäftsjahr 2010 konnte ein Jahresüberschuss von 2.236,32 € erzielt werden.

Die Umsatzerlöse von 665 T€ entfallen auf öffentliche Zuschüsse zur Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben und zur Durchführung von Projekten

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gegeben.

Die Bilanzsumme der WITO in Höhe von 330 T€ ist maßgeblich vom Umlaufvermögen geprägt.

Das Eigenkapital ist auf 141 T€ gestiegen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 42,7 % und ist ausreichend.

Im Jahr 2010 konnte die WITO fünf Unternehmensansiedlungen bilanzieren. Die geplanten Vorhaben umfassen eine Investitionssumme von 35 Mio € und die Schaffung von 135 Arbeitsplätzen im Landkreis.

Im Jahr 2010 wurden von der WITO 9 Mitarbeiter beschäftigt.

**d) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Die Gesellschaft wird, wenn die Zuwendungen für die WITO auch in den kommenden Jahren in ähnlicher Höhe beibehalten werden, aller Voraussicht nach auch im Jahr 2011 die positive Entwicklung fortführen können und im Jahr 2011 ein positives Ergebnis erzielen können.

Der Fortbestand der WITO ist solange nicht gefährdet, soweit weiterhin kostendeckend Zuschüsse für Zwecke der Wirtschafts- und Tourismusförderung gewährt werden.

**e) Leistungs- und Finanzbeziehungen**

<b>1. Kapitalzuführungen und - entnahmen</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>2. Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>3. Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen</b>			
	2010	2009	2008
keine			

<b>4. Sonstige Finanzbeziehungen</b>			
	2010	2009	2008
Forderung gegen Gesellschafter (in €)	0,00	3.892,00	5.670,80
Zuschuss Eberswalde für den Kreiswegewart (in €)	4.635,00	4.635,00	4.635,00
Zuschuss Eberswalde an die WITO für satzungsmäßige Aufgaben (in €)	2.061,15	60.000,00	60.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (in €)	0,00	0,00	9.712,48

## e) Sonstiges

1. GuV			
	2010	2009	2008
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	664.684,05	739.663,11	519.132,71
2. Sonstige betriebliche Erträge	172.389,02	141.489,85	124.695,64
3. Materialaufwand	-240.179,10	-157.531,15	-69.086,32
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-267.823,98	-282.505,44	-280.134,28
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-115.043,08	-131.993,42	-126.707,88
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.144,84	-2.320,41	-1.252,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-204.303,62	-181.624,36	-162.910,68
7. Erträge aus anderen Wertpapieren	0,00	1.187,91	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.419,29	781,69	422,14
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-73,20	-38,89	0,00
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.924,54</b>	<b>127.108,89</b>	<b>4.158,67</b>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.390,22	-37.410,15	-1.628,00
12. Sonstige Steuern	-298,00	-283,40	-228,50
<b>13. Jahresergebnis</b>	<b>2.236,32</b>	<b>89.415,34</b>	<b>2.302,17</b>

4. WITO Wirtschafts- und Tourismusedwicklungsgesellschaft mbH des Landkreises Barnim

2. Bilanz								
AKTIVA			PASSIVA					
	2010	2009	2008		2010	2009	2008	
	€	€	€		€	€	€	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>25.153,00</b>	<b>25.319,00</b>	<b>2.873,00</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>141.117,24</b>	<b>138.880,92</b>	<b>49.465,58</b>	
<b>I. Sachanlagen</b>	<b>25.153,00</b>	<b>25.319,00</b>	<b>2.873,00</b>	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>40.400,00</b>	<b>40.400,00</b>	<b>40.400,00</b>	
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.153,00	25.319,00	2.873,00	<b>II. Verlustvortrag</b>	<b>98.480,92</b>	<b>9.065,58</b>	<b>6.763,41</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>303.279,12</b>	<b>284.151,78</b>	<b>125.869,98</b>	<b>III. Jahresüberschuss</b>	<b>2.236,32</b>	<b>89.415,34</b>	<b>2.302,17</b>	
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>65.807,72</b>	<b>31.171,44</b>	<b>42.763,52</b>	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>159.100,00</b>	<b>128.730,00</b>	<b>51.000,00</b>	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistung	27.536,80	18.823,31	28.073,63	1. Steuerrückstellungen	500,00	35.030,00	0,00	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	3.892,00	5.670,80	2. Sonstige Rückstellungen	158.600,00	93.700,00	51.000,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	38.270,92	8.456,13	9.019,09	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>29.516,48</b>	<b>41.677,66</b>	<b>23.782,19</b>	
<b>II. Wertpapiere</b>	<b>0,00</b>	<b>10.138,00</b>	<b>8.950,09</b>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.297,84	36.444,19	8.543,64	
1. Sonstige Wertpapiere	0,00	10.138,00	8.950,09	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	9.712,48	
<b>III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>237.471,40</b>	<b>242.842,34</b>	<b>74.156,37</b>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.218,64	5.233,47	5.526,07	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.901,60</b>	<b>3.217,80</b>	<b>1.887,00</b>	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>600,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>6.382,21</b>	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>330.333,72</b>	<b>312.688,58</b>	<b>130.629,98</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>330.333,72</b>	<b>312.688,58</b>	<b>130.629,98</b>	

## 5. Brandenburgisch- Mecklenburgische Elektrizitätswerke AG

Die Deutsche Ausgleichsbank verwaltet im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 27 Abs. 3 und 5 des Rechtsträger-Abwicklungsgesetzes vom 06.08.1965 die Anteile der Stadt Eberswalde an der **Brandenburgisch- Mecklenburgischen Elektrizitätswerke AG** (BMEW). Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 51.129,19 €. Insgesamt sind 70 Gebietskörperschaften an der Gesellschaft beteiligt, welche zum Teil heute nicht mehr existieren bzw. außerhalb des Bundesgebietes liegen. Der Anteil der Stadt Eberswalde beträgt 0,85 % (436,64 €).

Die treuhänderische Verwaltung besteht solange fort, bis die Unternehmensanteile den Berechtigten bzw. deren Rechtsnachfolgern übertragen werden. Dies kann jedoch erst nach Feststellung der gesamten Anzahl der Berechtigten bzw. deren Rechtsnachfolgern geschehen. Ein Zeitpunkt hierfür ist derzeit nicht absehbar.

Die BMEW übt keinen Geschäftsbetrieb aus.



IV. Darstellung ausgewählter Daten und Kennzahlen 2010

IV. Darstellung ausgewählter Daten und Kennzahlen 2010								
		Technische Werke Eberswalde GmbH	Wirtschaftsförderungs- gesellschaft Eberswalde mbH	WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH	SSGE Solarstrom GmbH Eberswalde	MD Marketing- und Dienstleistungs GmbH Eberswalde	GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH	WITO Wirtschafts- und Tourismusentwicklungs- gesellschaft mbH
Anteile der Stadt / des Unternehmens	%	100	90,6	100	90	100	3,8	0,25
Anlagenintensität	%	65,1	0,0	93,7	85,9	44,5	87,4	7,6
Anlagendeckungsgrad II	%	104,0	0,0	83,1	*	129,0	101,5	561,0
Umsatz	T€	1.463	329	25.162	158	413	10.834	665
Jahresergebnis	T€	-601	83	1.218	0,6	-204	130	2
Bilanzsumme	T€	39.743	2.102	159.698	1.230	644	19.701	330
Verbindlichkeiten	T€	7.467	748	114.935	1.195	639	2.438	30
Eigenkapital	T€	20.408	1.038	43.949	28	0	16.859	141
Eigenkapitalquote	%	51,4	49,4	27,5	2,3	0,0	85,6	42,7
Eigenkapitalrentabilität	%	-2,9	8,0	2,8	2,2	Kein EK	0,8	1,6
Gesamtkapitalrentabilität	%	-0,6	4,6	4,2	3,5	-29,3	0,8	0,7
Finanzmittelbestand	T€	13.032	251	2.310	109	31	268	237
Liquidität 3. Grades	%	1.193	465,9	69,6	*	31,3	132,3	125,5
Zinsaufwandsquote	%	23,9	4,0	21,7	26,9	3,7	0,3	0,0
Personalaufwandsquote	%	87,9	0,0	11,5	3,6	43,2	71,7	57,6
Mitarbeiter		27	0	67	0	16	186,5	9

## V. Erläuterung der Kennzahlen zur Vermögens- und Ertragslage der Unternehmen und Beteiligungen

### 1. Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 62 Nr. 2 lit. a KomHKV)

#### Anlagenintensität:

Formel: 
$$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Aussage: Die Kennzahl sagt aus, wie hoch der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme ist.

Kennziffern: Das Anlagevermögen kann der Bilanz entnommen werden. Ebenso kann dort die Bilanzsumme direkt abgelesen werden.

#### Eigenkapitalquote:

Formel: 
$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Aussage: Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme ist. Generell gilt, dass eine stabile und hohe Eigenkapitalquote ein gutes Unternehmen kennzeichnet.

Kennziffern: Das Eigenkapital kann aus der Bilanz abgelesen werden. Die Bilanzsumme ist ebenfalls der Bilanz entnehmbar.

#### Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag:

Formel: Ergibt sich aus der Bilanz

Aussage: Ist das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft durch im abgelaufenen Geschäftsjahr oder in vorangegangenen Jahren angesammelte Verluste aufgebraucht und ergibt sich ein Überschuss der Passiva über die Aktiva der Bilanz, so ist gem. § 268 Abs. 3 HGB als letzte Position auf der Aktivseite der Fehlbetrag unter der Bezeichnung "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen. Wird der Fehlbetrag in der Bilanz ausgewiesen, lässt das noch keine Rückschlüsse auf eine tatsächliche Überschuldung zu.

Kennziffer: Hat die Gesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag, so ist dieser aus der Bilanz entnehmbar.

### **Eigenkapital**

Formel: gezeichnetes Kapital  
+ Kapital- und/oder Gewinnrücklagen  
+ Gewinn-/ Verlustvortrag  
+ Jahresüberschuss /-fehlbetrag  
+ ggf. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Aussage: Das Eigenkapital ist das Vermögen, was nach Abzug aller Verbindlichkeiten übrig bleibt.

Kennziffer: Das Eigenkapital wird aus der Bilanz abgelesen.

### **Bilanzsumme**

Formel:	Anlagevermögen	Eigenkapital
	+ Umlaufvermögen	+ Rückstellungen
	+ Rechnungsabgrenzungsposten	+ Verbindlichkeiten
	+ Aktive latente Steuern	+ Rechnungsabgrenzungsposten
		+ Passive latente Steuern

Aussage: Die Bilanz gibt die Saldierung aller Aktiva oder Passiva an.

Kennziffer: Die Bilanzsumme ist aus der Bilanz erkennbar.

### **Verbindlichkeiten**

Formel: Anleihen  
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  
+ erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen  
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  
+ Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel  
+ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen;  
+ Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht  
+ sonstige Verbindlichkeiten

Aussage: Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen bzw. Schulden des Unternehmens.

Kennziffern: Aus der Bilanz sind die Verbindlichkeiten zu entnehmen.

## 2. Finanzierung und Liquidität (§ 62 Nr. 2 lit. b KomHKV)

### Anlagendeckungsgrad II

Formel: 
$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Aussage: Die Kennzahl sagt aus, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert werden, so die goldene Bilanzregel.

Kennziffern: Das Eigenkapital und Anlagevermögen sind aus der Bilanz abzulesen. Langfristiges Fremdkapital umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden der Unternehmung, d. h. Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter gegenüber Dritten und steht dem Unternehmen länger als 5 Jahre zur Verfügung.

### Zinsaufwandsquote:

Formel: 
$$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

Aussage: Diese Kennzahl zeigt die Relation der Zinsaufwendungen zu den Umsatzerlösen. Eine hohe Zinsaufwandsquote weist auf eine hohe Liquiditätsbindung hin.

Kennziffern: Der Zinsaufwand ist aus der GuV unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen zu entnehmen. Ebenfalls aus der GuV ist der Umsatz ersichtlich.

### Liquidität 3. Grades:

Formel: 
$$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$

Aussage: Bei der Liquidität 3. Grades wird das Umlaufvermögen mit dem kurzfristigen Fremdkapital ins Verhältnis gesetzt. Die Liquidität 3. Grades sollte über 100% liegen.

Kennziffern: Das Umlaufvermögen setzt sich aus kurz- und mittelfristige Vermögensgegenstände eines Unternehmens, Kassenbestand, Bankguthaben, Forderungen und Vorräte zusammen und wird in der Bilanz dargestellt.

## V. Erläuterung der Kennzahlen zur Vermögens- und Ertragslage der Unternehmen und Beteiligungen

Zum kurzfristigen Fremdkapital zählen vereinfacht alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Ferner zählen zum kurzfristigen Fremdkapital Steuerrückstellungen, sonstige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

### **Finanzmittelbestand :**

Formel:           Kassenbestand  
                  + Guthaben bei Kreditinstituten  
                  + Schecks  
                  + Wertpapiere

Aussage:        Der Finanzmittelbestand gibt den Bestand an liquiden Mitteln an.

Kennziffern:    Der Finanzmittelbestand ist aus der Bilanz ersichtlich.

### **3. Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 62 Nr. 2 lit. c KomHKV)**

#### **Gesamtkapitalrentabilität:**

Formel:           
$$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Aussage:        Die Gesamtkapitalrentabilität gibt an, welchen prozentualen Betrag das eingesetzte Gesamtkapital erwirtschaftet hat

Kennziffern:    Der Jahresüberschuss und die Fremdkapitalzinsen können der GuV entnommen werden und die Bilanzsumme der Bilanz.

#### **Eigenkapitalrentabilität:**

Formel:           
$$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Aussage:        Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, wie viel Prozent Gewinn auf das eingesetzte Eigenkapital entfallen.

Kennziffern:    Der Jahresüberschuss kann der GuV entnommen werden und die Bilanzsumme der Bilanz.

**Umsatz:**

Formel: aus GuV

Aussage: Der Umsatz bezeichnet den klassischen Gegenwert, der einem Unternehmen in Form von Geld oder Forderungen durch den Verkauf von Waren (Erzeugnissen) oder Dienstleistungen sowie aus Vermietung oder Verpachtung in einer Periode zufließt.

Kennziffern: Der Umsatz ist der GuV zu entnehmen.

**Jahresüberschuss/ -fehlbetrag:**

Formel: Jahresüberschuss / -fehlbetrag

Aussage: Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Differenz der Erträge und Aufwendungen eines Geschäftsjahres.

Kennziffern: Das Jahresergebnis ist in der GuV erkennbar.

**4. Personalbestand (§ 62 Nr. 2 lit. d KomHKV)**

**Personalaufwandsquote:**

Formel: 
$$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

Aussage: Die Kennzahl gibt Aufschluss über die Personal- und Arbeitsintensität eines Unternehmens.

Kennziffern: Der Personalaufwand und der Umsatz werden in der GuV dargestellt.

**Anzahl der Mitarbeiter:**

Formel: Anzahl der Mitarbeiter

Aussage: Mit der Kennzahl wird die im Geschäftsjahr durchschnittliche Zahl der im Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter angegeben.

Kennziffern: Die Anzahl der Mitarbeiter kann aus internen Statistiken entnommen werden.

**VI. Abkürzungsverzeichnis**

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AHG	Allgemeine Hospitalgesellschaft
BbgKVerf	Brandenburgische Kommunalverfassung
BMEW	Brandenburgisch- Mecklenburgische Elektrizitätswerke AG
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
EK	Eigenkapital
gem.	gemäß
gesamtschuld.	Gesamtschuldnerisch
gez.	gezeichnet
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GLG	Gesellschaft für Leben und Gesundheit
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KomHKV	Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung Brandenburg
lit.	litera
mbH	mit beschränkter Haftung
MD	Marketing- und Dienstleistungs GmbH
Mio	Millionen
MWh	Megawattstunde
Nr.	Nummer
PV	Photovoltaik
SSGE	Solarstrom GmbH, Eberswalde
stellv.	stellvertretender
T	Tausend
TGE	Technologie- und Gewerbepark Eberswalde
TWE	Technische Werke Eberswalde
u. a.	unter anderem
UV	Umlaufvermögen
Verbind.	Verbindlichkeiten
WFGE	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eberswalde mbH
WHG	Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH
WITO	Wirtschafts- und Tourismusedwicklungsgesellschaft mbH
z. B.	zum Beispiel